

# Herzlich Willkommen



**energytalk**  
**A A R G A U**

---

**INFORMIEREN. VERNETZEN. ZUKUNFT GESTALTEN.**

# Adrian Fahrni

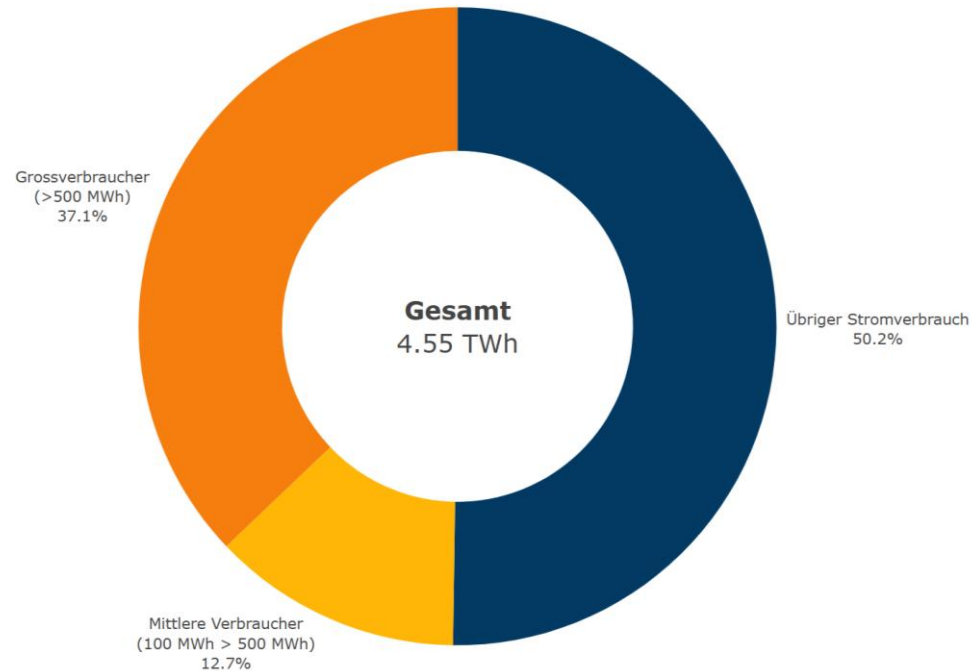
Abteilungsleiter

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU

Abteilung Energie

# Grossverbraucher spielen eine wichtige Rolle

## Stromverbrauch im Kanton Aargau

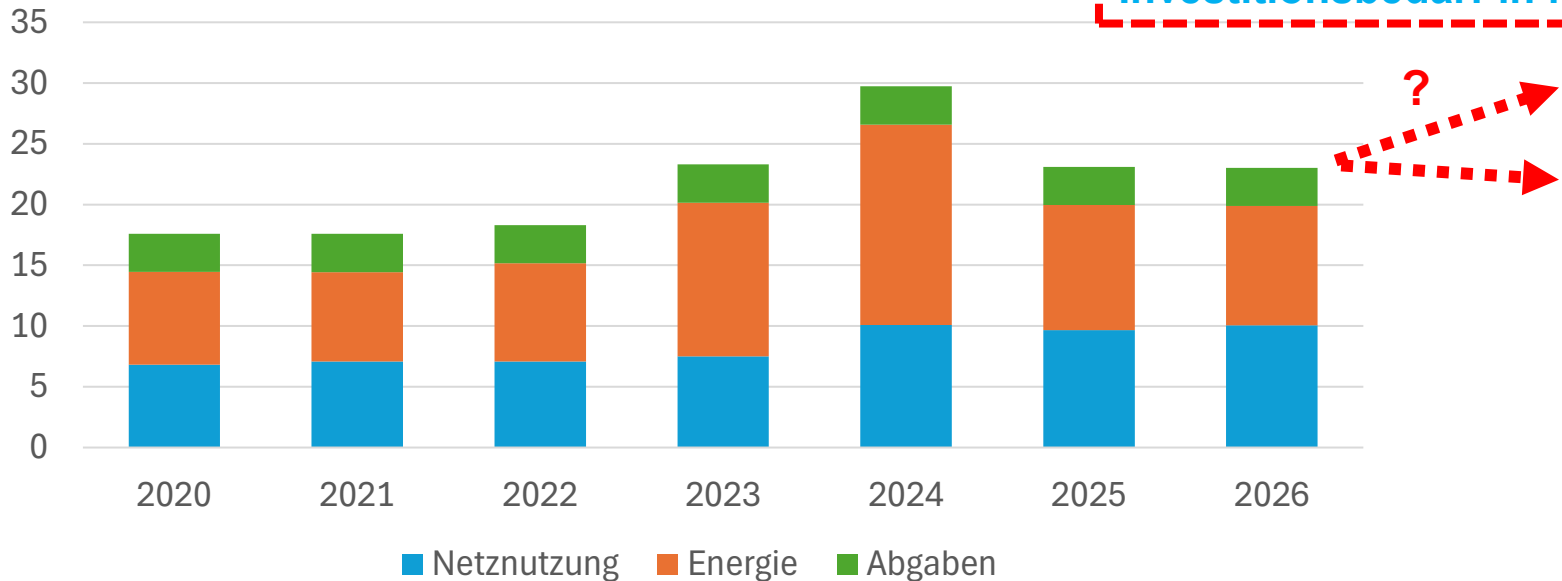


Statistikportal Kanton Aargau  
Grossverbrauchererhebung

# Kostenfaktor Energie

Entwicklung Stromtarif C4 in Aarau (Rp./kWh)

Zubau Reservekraftwerke  
Geopolitische Konflikte  
Investitionsbedarf in Netze



C4: Verbrauch > 500 MWh/a, max. beanspruchte Leistung 150 kW, Niederspannung

Quelle: Elcom

# Stephan Attiger

Landammann

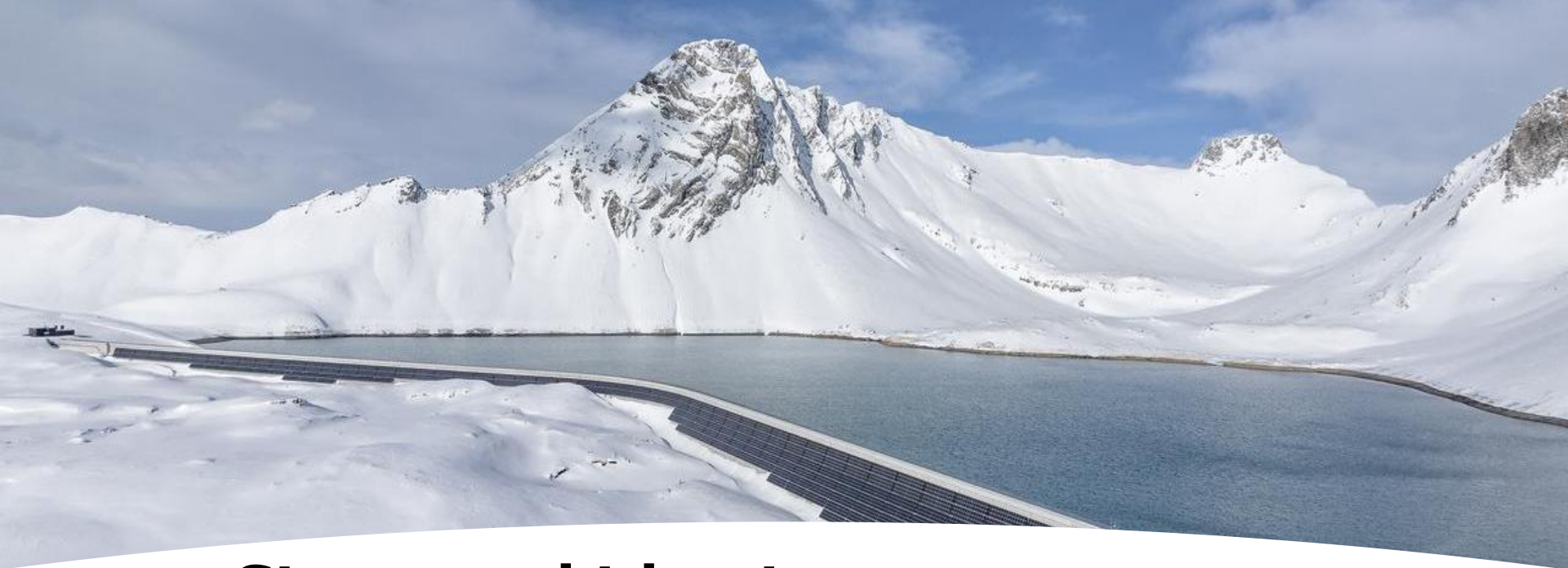
Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU

## Grusswort

# Michel Maiorano

Senior Originator

Axpo Solutions AG



# **Strommarkt heute: Herausforderungen und Chancen für die Industrie**

22.06.2026, Michel Maiorano, Senior Originator



# Agenda

- 1. Rückblick**
- 2. Bedeutung von Gas**
- 3. Iran-Krise**
- 4. EUA Regulierung**
- 5. PV-Zubau**
- 6. Absicherungsstrategien**

# Disclaimer

This document is exclusively prepared for existing clients of Axpo's main business domiciled or incorporated in Switzerland or the EU/EEA. "Axpo" means Axpo Solutions AG or one of its subsidiaries, which is part of the Axpo group companies (the "Axpo Group" and companies of the Axpo Group the "Axpo Group Companies").

This document is for information purposes only. None of the statements and notes constitutes a solicitation, an offer or a recommendation for conducting any transactions. No warranty, either expressed or implied, is given for the information contained in this document. Actions based on this document made therein are the responsibility of those who undertake them. All liability for damages, which may result directly or indirectly from the use of this document, is disclaimed.

The authors of this document are listed below. The authors are employed by Axpo and this document contains the views, opinions and recommendations of Axpo's Energy Markets Analysis team. The members of Axpo's Energy Markets Analysis team routinely consult and exchange information with members of Axpo's Continental European Merchant Trading, Core Market Trading and Origination Hubs team. The members of these teams may enter into transactions as principal on the basis of the views and opinions of Axpo's Energy Markets Analysis team. A component of the compensation of Axpo's Energy Markets Analysis team is based on the revenue generated by Axpo's Continental European Merchant Trading and Core Market Trading team.

The accuracy, completeness or relevance of the information which has been drawn from external sources is not guaranteed although it is drawn from sources reasonably believed to be reliable.

Estimates regarding future developments and other forward looking statements regarding commodities and therewith connected derivatives mentioned in this document may be based on assumptions that may not be realized. Axpo reserves the right to change the views reflected in the document without notice and to issue other reports that are inconsistent and reach different conclusions from the information presented in this document.

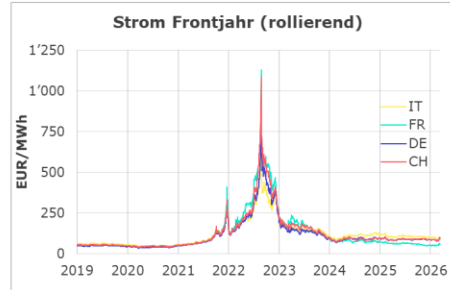
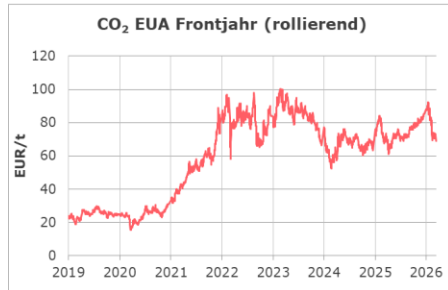
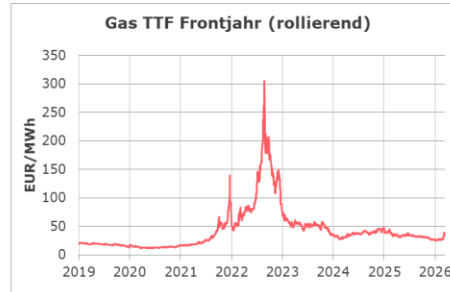
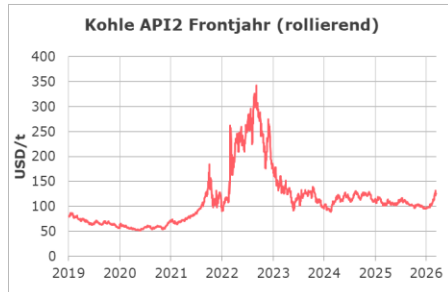
Axpo Group Companies do, from time to time, deal, trade in, profit from, hold, act as market-makers or advisers or brokers in relation to the commodities and derivatives thereof or of persons or entities mentioned in this document and may be represented on the board of such persons or entities or hold directly or indirectly more than 5% of their share capital. Axpo Group Companies are under no obligation to disclose this document when advising or dealing with or on behalf of customers. Axpo Group Companies do, from time to time, act as a principal trader and may hold positions or related derivatives in commodities or related derivatives that may be referred to in this document. In particular, Axpo Group Companies do, from time to time, have long or short positions in relation to the commodities or related derivatives mentioned in this document. Employees of Axpo Group Companies, or individuals connected to them, may, from time to time, have a position in or hold any of the investments or related investments mentioned in this document.

© 2026. All rights reserved. No part of this document may be reproduced or distributed in any manner without the written permission of Axpo. In any case of reproduction, a reference to Axpo Solutions AG must be made. Axpo specifically prohibits the redistribution of this document via the Internet or otherwise, and accepts no liability whatsoever for the actions of third parties in this respect.

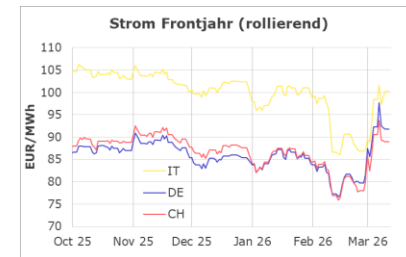
Authors: Lorenzo Comi, Oliver Denton, Evangelos Kyritsis, Riku Merikoski, Alex Pashley, Mathias Schumacher, Andy Sommer, Stanislav Zelenetsky, Zhao Zhang.

Baden, 19 April 2026

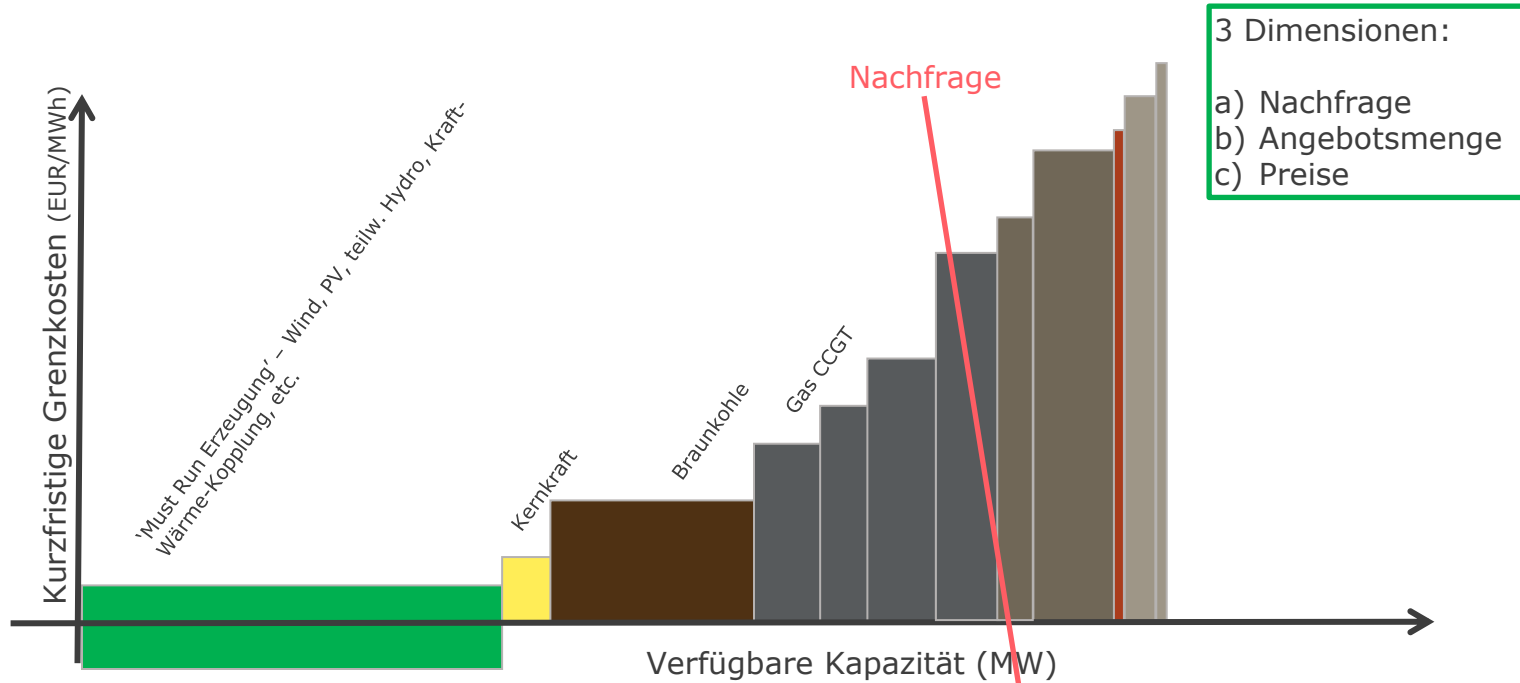
# Korrektur vom Krisenhoch, aber kein Vorkrisenniveau



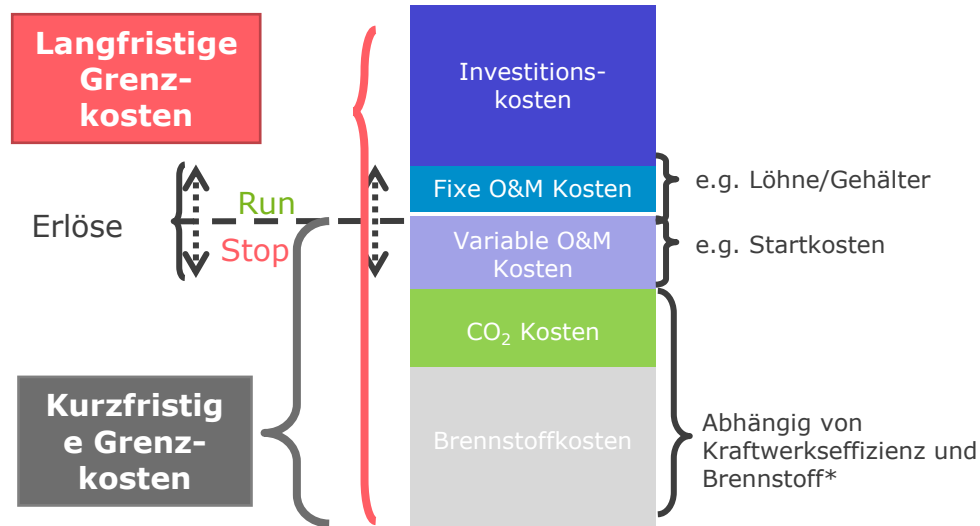
Die Preise haben sich seit den Extremwerten der Energiekrise 2022 deutlich korrigiert, liegen aber weiterhin über dem Vorkrisenniveau und bleiben stark von Brennstoffen, CO<sub>2</sub> und **geopolitischen Risiken** geprägt.



# Das Merit-Order Prinzip...



... basiert auf Erzeugungskosten.

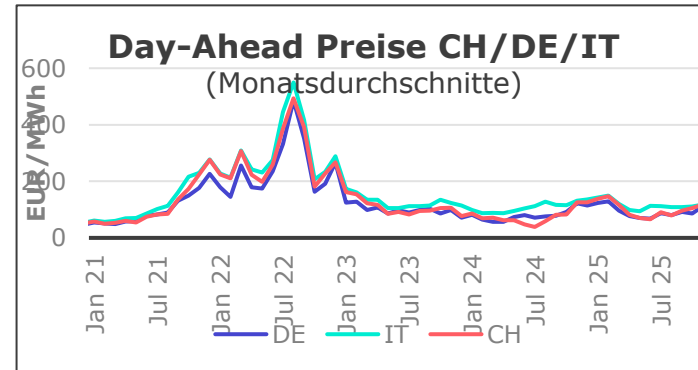
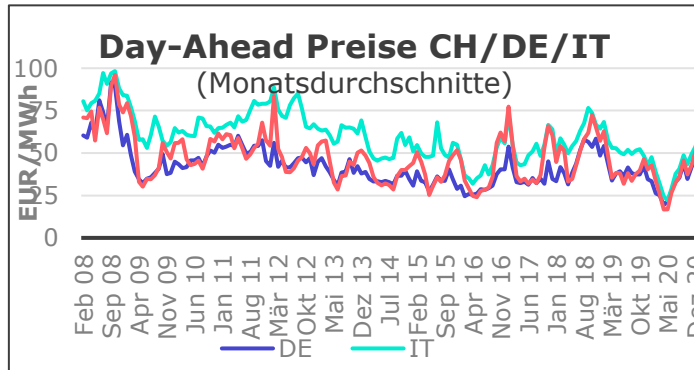


\*Gaskraftwerke haben meist höheren Wirkungsgrad als Kohlekraftwerke, und bei der Verbrennung von Gas entstehen deutlich weniger Treibhausgasemissionen als bei Kohle.

# Schweizer Strompreise zwischen Italien und Deutschland

Im **Winter** ist die Schweiz wegen hoher Nachfrage und tiefer Wasserkraftproduktion auf Stromimporte angewiesen und konkurriert dabei mit Italien um Strom aus Deutschland, Frankreich und Österreich, was die **Preise Richtung italienisches Niveau** treibt. Im **Sommer** führen hohe Wasserkraftüberschüsse und begrenzte Exportkapazitäten nach Süden dazu, dass **Schweizer Spotpreise oft auf das deutsche Niveau fallen**.

**Kurzfristige Effekte:** Der tägliche Spotpreis stieg 2022/23 stark an, da die **französische Kernkraftproduktion** schwach war und gleichzeitig die italienischen Preise infolge **stark steigender Gaspreise** deutlich stärker zulegten als die deutschen. In 2023/24 sorgten bessere Nuklearverfügbarkeiten in Frankreich, milde Temperaturen, hohe Wasserkraftproduktion und eine schwache Nachfrage dafür, dass Preise wieder deutlich zurückgingen.

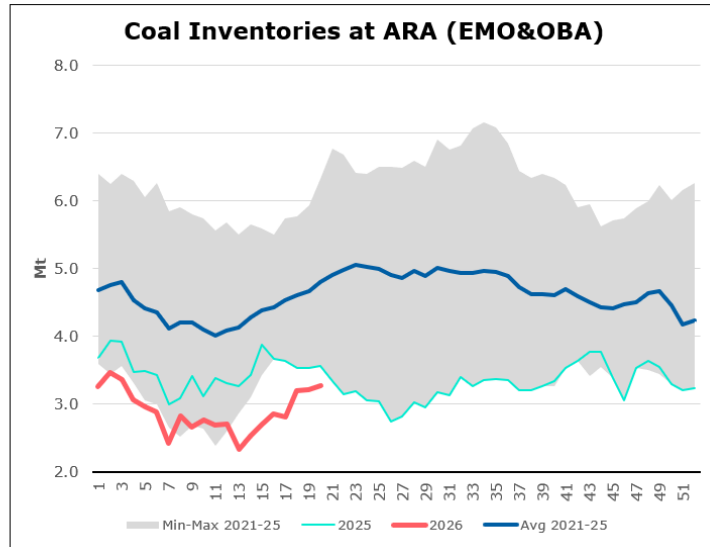
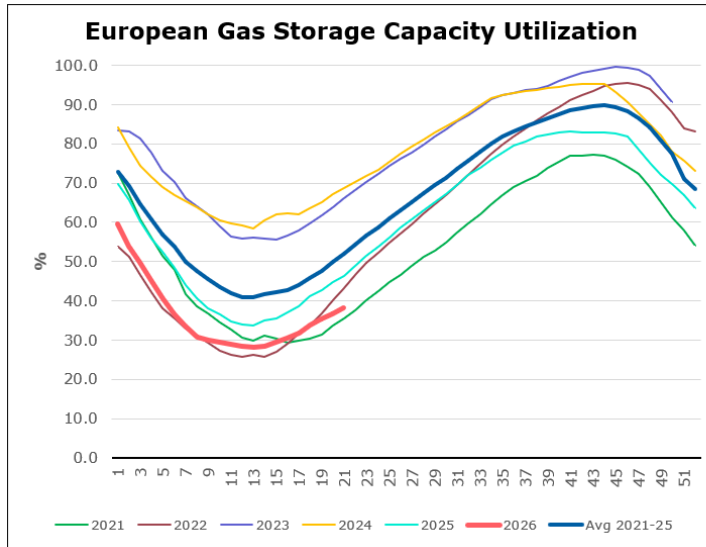


# Gaspreise: Blockade in der Strasse von Hormus reduziert das Gasangebot und treibt die Preise



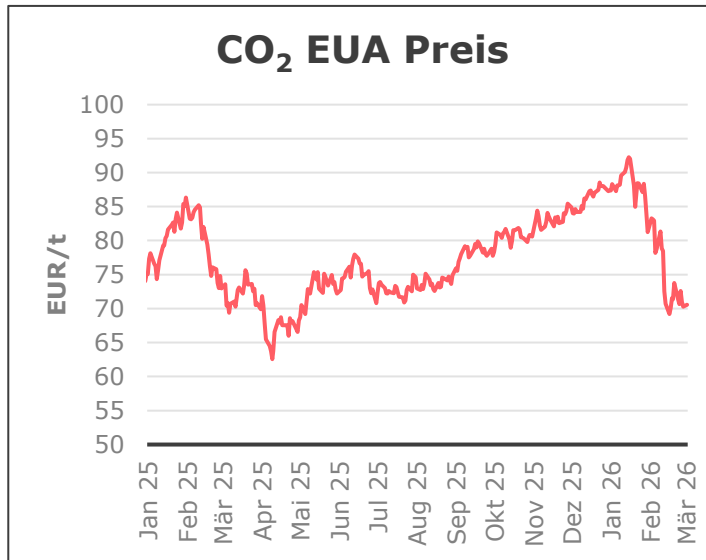
- Eine Schliessung der Schifffahrtsroute durch die Strasse von Hormus hat starke Auswirkungen auf die Energieströme:
  - ~19 % des weltweiten LNG-Handels
  - ~20 % des globalen Ölhandels passieren diese Route.
- Ein wesentlicher Teil des erwartete LNG-Angebotswachstums der kommenden Jahre stammt aus Katar. Störungen an Förder- oder Exportanlagen verzögern den benötigten Angebotsaufbau um 1-3 Jahre.
- Obwohl Europa den Grossteil seines LNG aus den USA bezieht, verschärft ein Mangel an katarischem LNG für asiatische Abnehmer den globalen Wettbewerb um US-LNG. Dies ist problematisch, da die europäischen Gasspeicher derzeit sehr niedrig gefüllt sind.

# Europäische Energiespeichervorräte



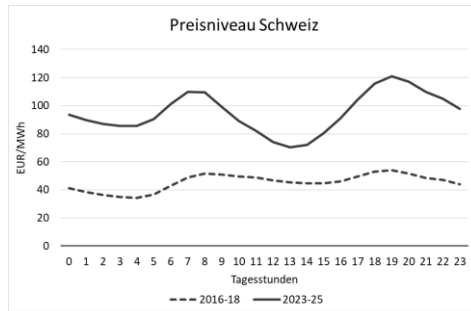
Erdgas sehr tief (konjunkturbedingt schwache Nachfrage einigermaßen hilfreich – weniger Ausspeicherung), Kohle Bestände auch tief. **Winter-Gasspeicher kaum über 2021 zu erwarten.** Bei anhaltender Lieferknappheit können politische Interventionen nicht ausgeschlossen werden.

# Emissionspreise: Italien und Industrie erhöhen den Druck auf Europas Klimapolitik

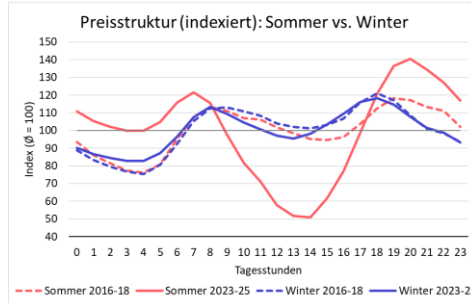


- Das EU-Emissionshandelssystem (EU ETS) bepreist CO<sub>2</sub>-Emissionen (z. B. Stromerzeugung, Stahl, Chemie). Ziel der EU-Gesetzgebung ist es, die Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55 % zu senken und bis 2050 Klimaneutralität zu erreichen.
- Der EUA-Preis setzt Investitionsanreize für CO<sub>2</sub>-arme und CO<sub>2</sub>-freie Technologien. Gleichzeitig erhöhen die zusätzlichen Kosten für Gas- und Kohlekraftwerke die Energiepreise für europäische Verbraucher. Italien plant eine Subventionierung von CO<sub>2</sub>-Kosten, was das EU-ETS-Preissignal untergräbt.
- Mit der turnusmässigen Überprüfung ab Q3 2026 und der anstehenden Festlegung der 2040-Ziele werden Industrie und Politik zunehmend laut, das System abzuschwächen oder sogar abzuschaffen. Obwohl die Fundamentaldaten Preise von über 100 EUR/t rechtfertigen würden, begrenzen diese Unsicherheiten das Preisniveau und bremsen Investitionen in die Dekarbonisierung.

# Schweizer Strompreise: höheres Niveau und saisonale Veränderung

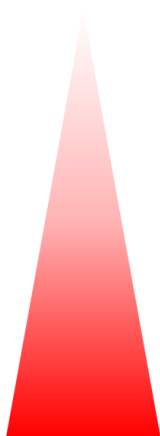


- Das Strompreinsniveau ist im aktuellen Marktregime (2023–25) deutlich höher als vor 2020.
- Intraday zeigen sich typische Lastmuster mit Abendspitzen und tiefen Mittagsläufen.
- Diese Grafik zeigt den durchschnittlichen Tagesverlauf ohne Unterscheidung von Saison.



- Die Preisstruktur, normiert auf das jeweilige Tagesmittel, zeigt saisonale Unterschiede und Veränderungen.
- Im Sommer verursacht der starke PV-Zubau ein deutliches Mittags-Preisloch, das zuvor nicht bestand.
- Die Winter-Preisstruktur zeigt hingegen kaum Veränderung und bleibt durch typische Knappheitsstunden geprägt.

# Vereinfachte tabellarische Übersicht der verschiedenen Beschaffungslösungen

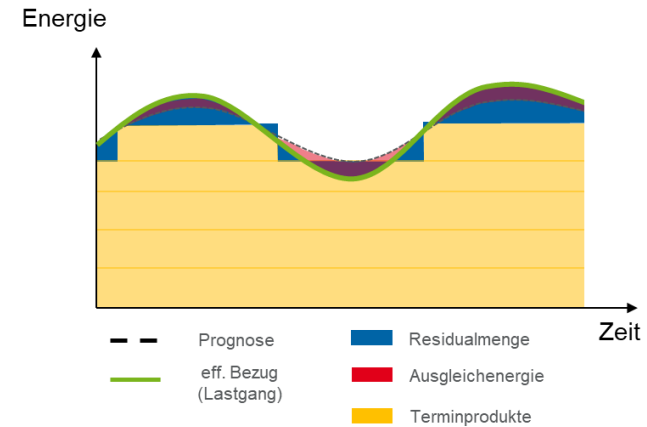
Beschaffungslösung	Kurzbeschreibung	Risiken, welche der Kunde trägt:			Risiken, die der Kunde trägt	Knowhow-Bedarf des Kunden, um einen Mehrwert* zu generieren
		Preisänderungsrisiko	Profilrisiko und Volumenrisiko	Ausgleichsenergie-risiko		
<b>Fixpreis-Vollversorgung</b>	<b>Fixer Preis</b> zum Vertragsabschluss bei voller Volumenflexibilität					
<b>Tranchenmodell</b>	Je <b>Tranche</b> wird ein <b>fixer Teil des Gesamtprofils</b> eingekauft. Durchschnittspreis plus Gebühr ist der Arbeitspreis für jede bezogene kWh.	x				
<b>Strukturierte Vollversorgung</b>	Absicherung der Menge im Terminmarkt über Standardprodukte (Base, Peak). <b>Delta</b> zum tatsächlichen Verbrauch wird mit <b>Spot-Preisen</b> abgerechnet.	x	x			
<b>Sub-Bilanzgruppe</b>	<i>Ausgleichsenergemengen werden zum <b>realisierten Ausgleichsenergiepreis</b> verrechnet. Absicherung der Menge im Terminmarkt analog strukturierte Beschaffung.</i>	x	x	x		

\* u.a. durch Preisdiversifikation und Prognosegüte

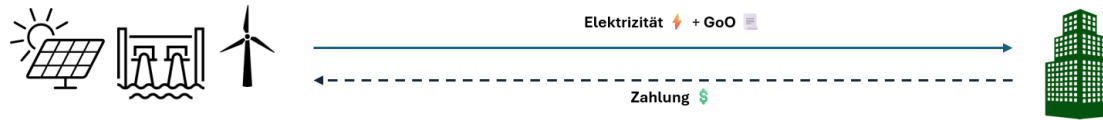
# Deep-Dive: Strukturierte Beschaffung

- Risikominimierung durch Beschaffung von Standardprodukten am Markt
- Base- und Peak-Produkte mit unterschiedlichen Lieferzeiträumen
- Differenz von beschafften Terminprodukten und tatsächlichem Bezug (Residualmenge) geht zu Spot (stündlicher Strompreis) oder Fixpreis (z.B. gewichteter Durchschnittspreis der beschafften Mengen)
- Kosten für Prognoseerstellung gedeckt von Axpo
- Ausgleichsenergiekosten gedeckt von Axpo

Bis 10 Jahre Vertragslaufzeit möglich.

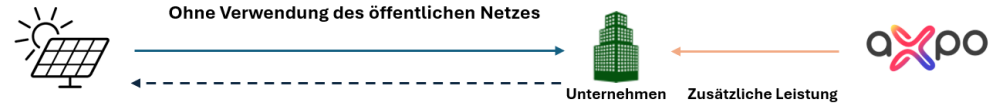


# Corporate PPA: Von On- zu Off-site PPAs

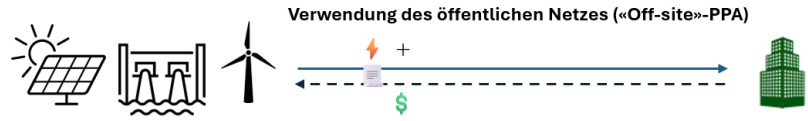


Im Fokus

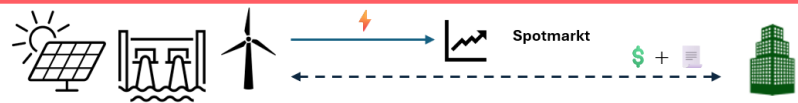
1 «On-site»-PPA



2 Physisches PPA



3 Finanz-PPA (virtuelles PPA, meistens Ausland)



# Was tun als Endverbraucher?

- Strukturierte Beschaffung (Beschaffungsstrategie, Marktbeobachtungen, geplante Abschlüsse etc.)
- Erfahrener Partner in der Portfoliobewirtschaftung
- Aufbau und Nutzung von Flexibilität



Danke für die Aufmerksamkeit

**Michel Maiorano** | Senior Originator  
[michel.maiorano@axpo.com](mailto:michel.maiorano@axpo.com)



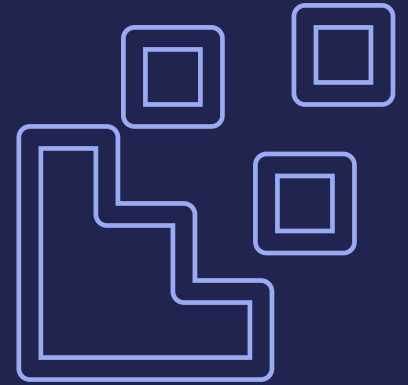
# Rochus Burtscher

COO/CFO

Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)

# ENERGIE-EFFIZIENZ ALS KOSTENMINDERUNGS- STRATEGIE

*«Stärkung durch Bewusstsein»*

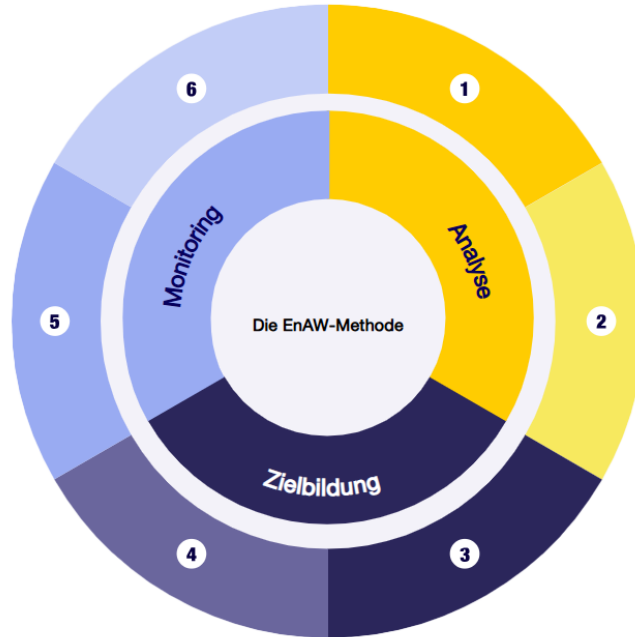




# EIN PARTNER. ALLE LÖSUNGEN. FÜR MEHR ENERGIEEFFIZIENZ UND WENIGER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN.



# Bewährte «EnAW-Methode»



EnAW-Kompakt bietet eine einfache und kostengünstige Lösung, um Energieverbrauch, CO<sub>2</sub>-Emissionen und Kosten nachhaltig und pragmatisch zu senken – auf Basis der bewährten «EnAW-Methode».

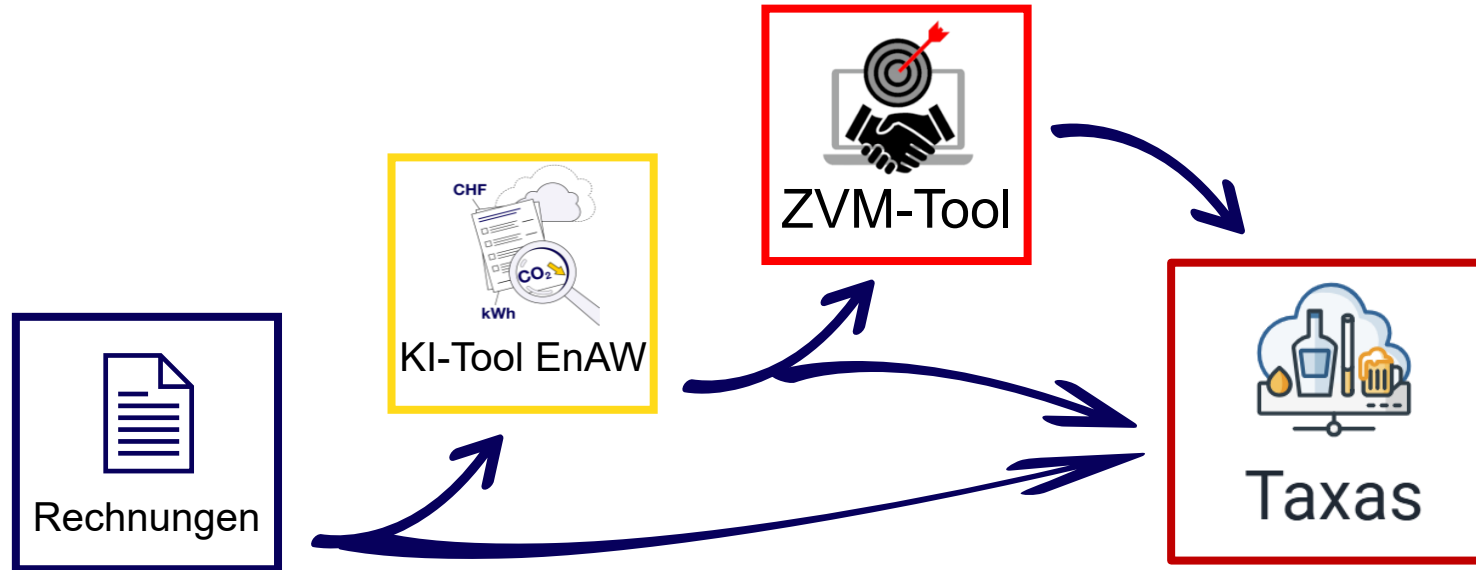
# ENAW-KOMPAKT

## Entlastung bei Rechnungserfassung und Energie-Controlling mit DASHBOARD

- **Beispiel** (<https://kompakt.enaw.ch>)
- **Vorteil** (Schnell, übersichtlich, zeit- + kostensparend, ...)
- **Live-Demo** (5-10 Minuten)

# Erfassungsmöglichkeiten Rechnungen

- Möglichkeiten zur Aufbereitung der Rechnungen als CSV-Importfile in Taxas:



- Live-Demo (5-10 Minuten)

---

# Fazit



**Motivation kommt von innen,  
nicht durch Zwang oder Geld !**

- **Zwang (Gesetze) = Angst = Ablehnung**
- **Geld (Subventionen) = Gier = Ablehnung**

---

# Wir sind gerne für Sie da - am EnAW-Stand mit unseren Ingenieuren (m/w)



**Rochus Burtscher(CFO/COO)**  
rochus.burtscher@enaw.ch

## Kontakt

Energie-Agentur der Wirtschaft (EnAW)  
Hegibachstrasse 47  
8032 Zürich

+41 44 388 24 24

[www.enaw.ch](http://www.enaw.ch)



# Felix von Niederhäusern

Leiter Gesuchsprüfung

ITINERO



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Umwelt BAFU

Bundesamt für Energie BFE

# Das Förderprogramm ITINERO

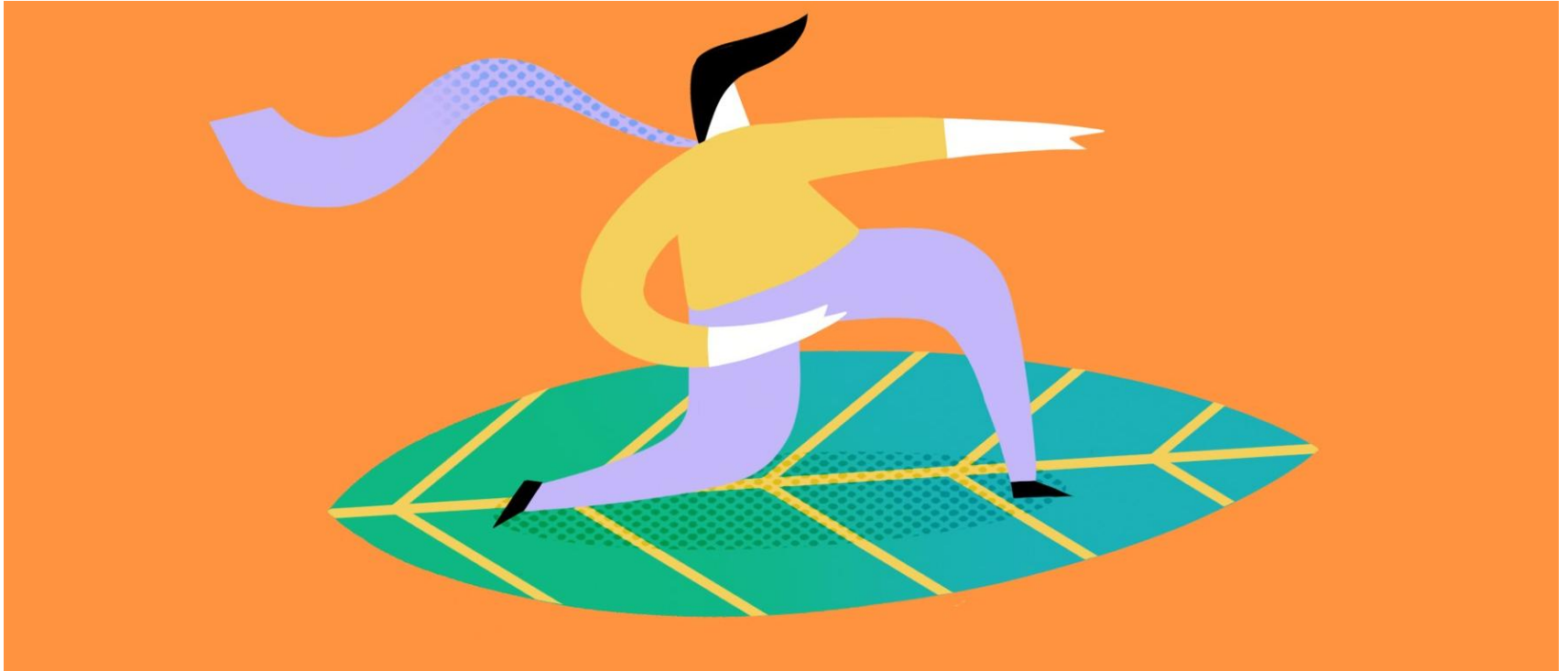


## Wie der Bund Unternehmen bei der Dekarbonisierung ihrer Prozesse unterstützt



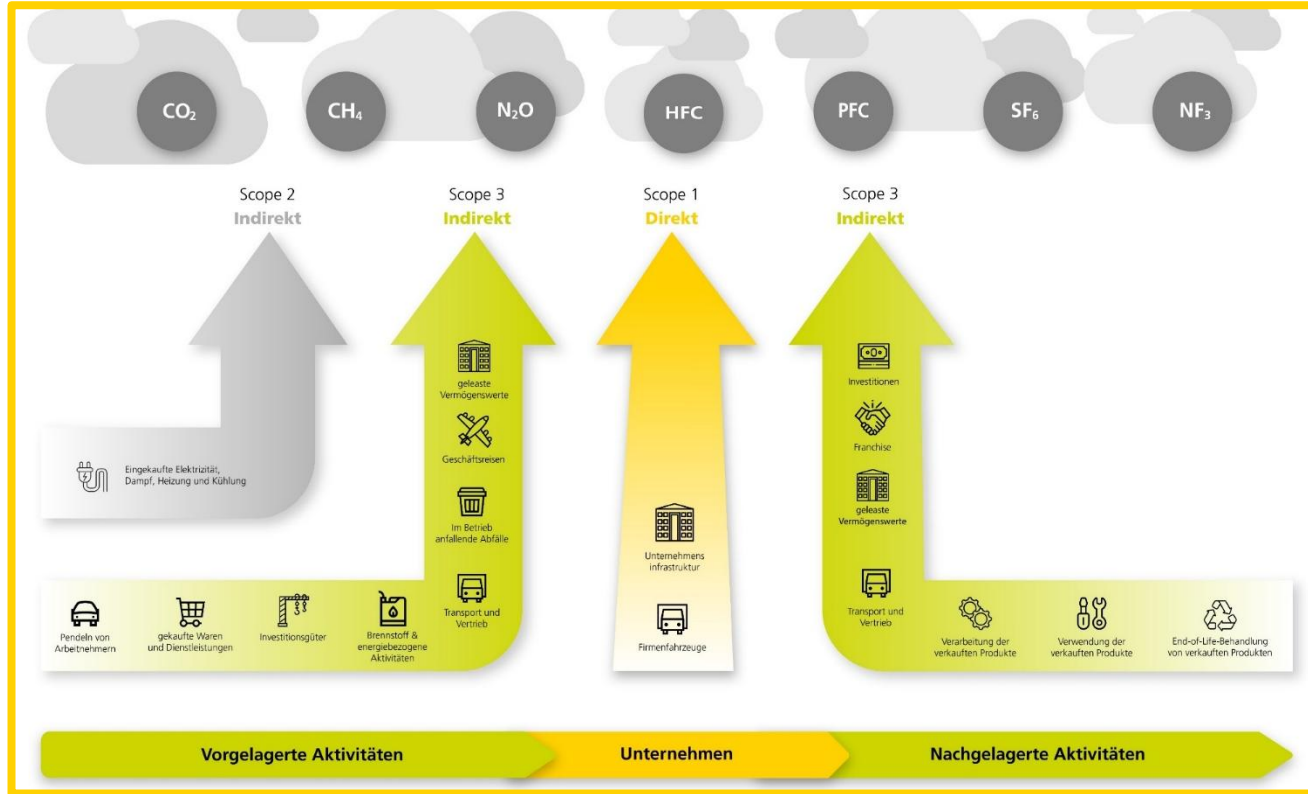
# EINLEITUNG

---





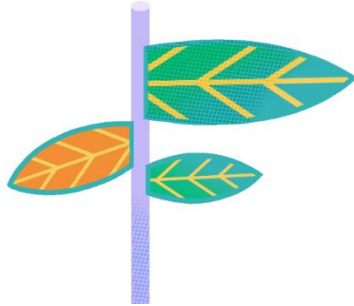
# TREIBHAUSGASEMISSIONEN IN UNTERNEHMEN





# GESETZLICHE GRUNDLAGE

---



## Klima- und Innovationsgesetz (KIG)

**Art. 5** Fahrpläne für Unternehmen und Branchen

**Art. 6** Förderung von neuartigen Technologien und Prozessen

**Art. 7** Absicherung von Risiken



# DAS FÖRDERPROGRAMM IM ÜBERBLICK

---



Unterstützung der **Dekarbonisierung** von Unternehmen



Förderung der **Neuartigkeit**



**Emissionsverminderungen** und Anwendung von **Negativemissionstechnologien**



**Grosse** Projekte im Fokus

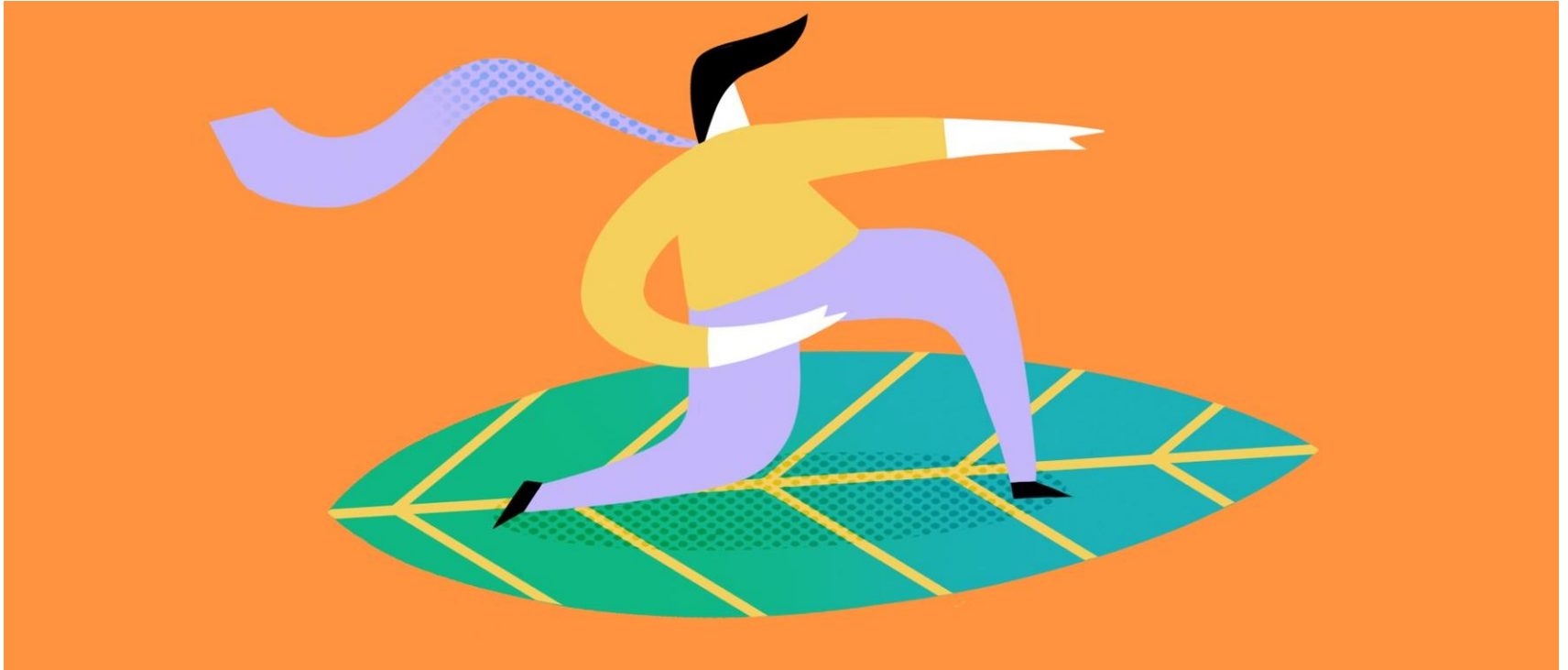


**Investitions-** und/oder **Betriebsbeiträge**



# GEFÖRDERTE MASSNAHMEN

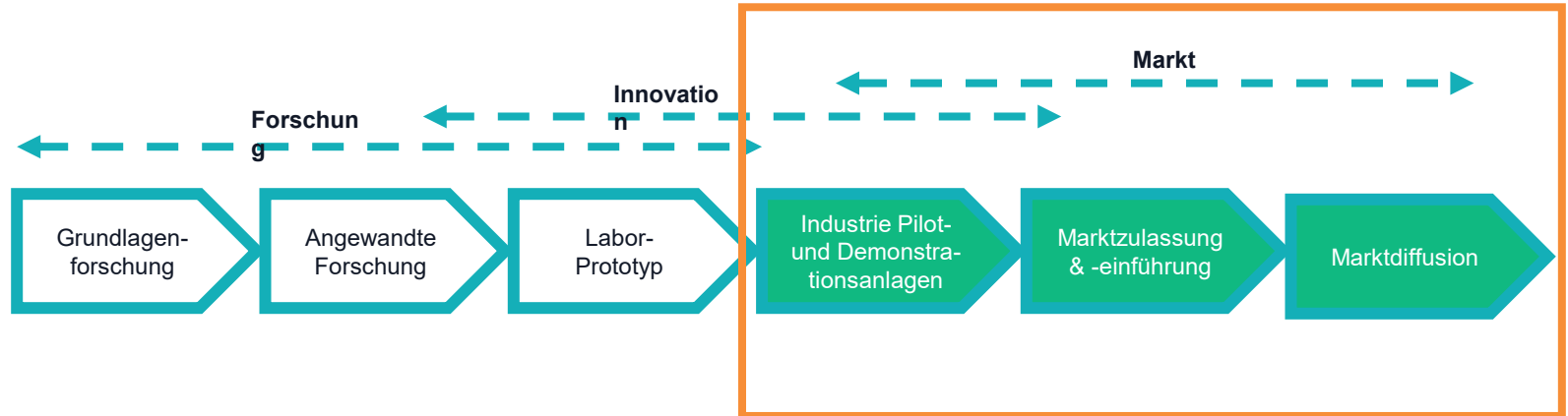
---





# NEUARTIGE MASSNAHMEN

- Demonstrationszwecke
- Marktzulassung & -einführung
- Marktdiffusion





# SCHWELLENWERTE FÜR DIE REDUKTION VON EMISSIONEN

---

Je nach Entwicklungsphase und je nach Scope muss die jährliche Emissionsreduktion über folgenden Werten (CO<sub>2</sub>eq) liegen:

Entwicklungsphase	SCOPE 1 & 2	SCOPE 3	SPEICHERUNG VON CO <sub>2</sub>
Demonstrationszwecke	(Keine Förderung möglich)	100 t	5'000 t
Marktzulassung & -einführung	1'000 t	500 t	5'000 t
Marktdiffusion	5'000 t	500 t	5'000 t



# EINBETTUNG IN EINEN NETTO-NULL-FAHRPLAN

---

## *Netto-Null-Fahrplan*

### ▪ **Perimeter:**

Gilt für alle Standorte in der Schweiz (Scopes 1+2) und ggf. Scope 3

### ▪ **Pflichtelemente:**

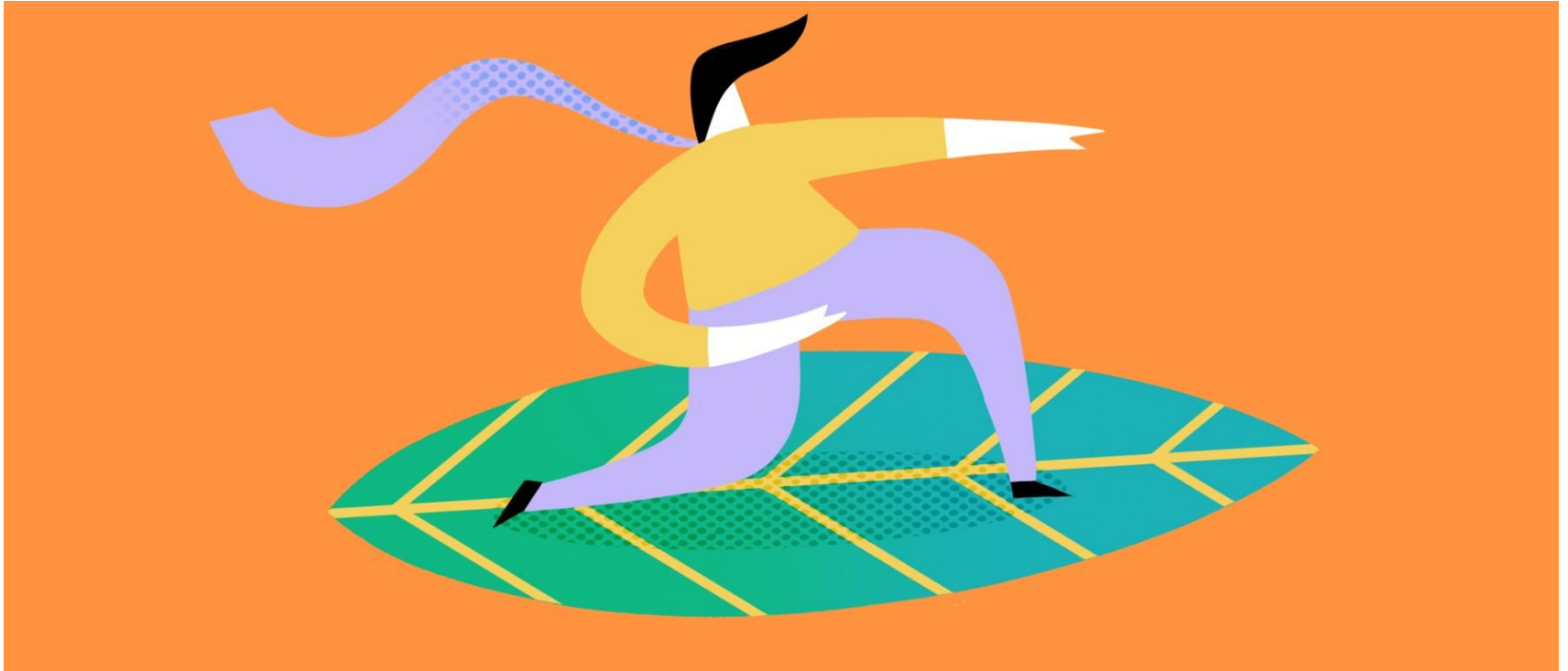
- (i) vollständige THG-Bilanz
- (ii) Beschreibung Anlagen/Prozesse
- (iii) Analyse Netto-Null-Lösungen
- (iv) Absenkpfad
- (v) Aufbaupfad Negativemissionen
- (vi) Massnahmenplan mit Zeitachse





# HÖHE DER FÖRDERUNG

---





# FÖRDERUNG AUF EINEN BLICK

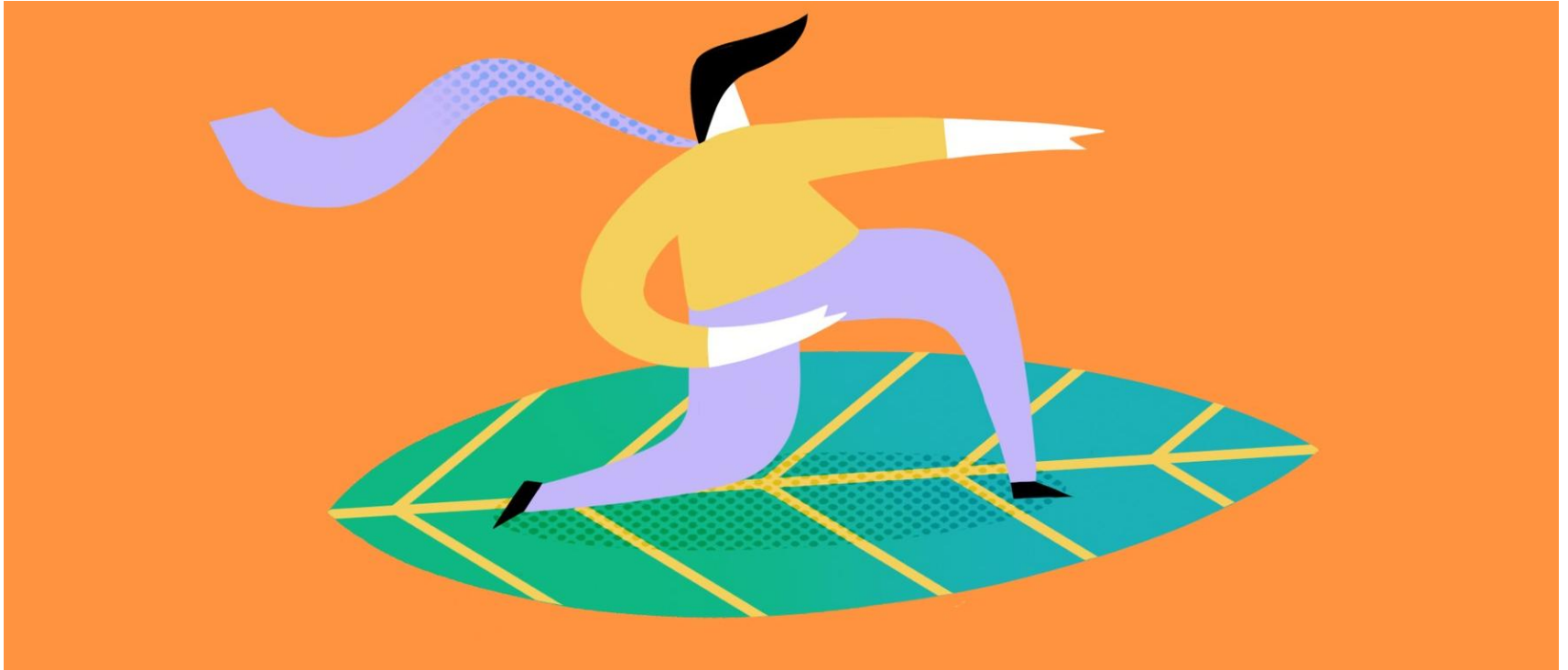
---

- **Höhe:** Maximal 50 % der anrechenbaren Kosten
- **Art:** Investitionsbeiträge und/oder jährliche Betriebsbeiträge
  
- **Investitionskosten:**
  - Deckung der wirtschaftlichen & zweckmässigen Umsetzungskosten
  - Auszahlung nach Umsetzung; Teilzahlungen bei Erreichen von Zwischenzielen möglich
  
- **Betriebskosten:**
  - Deckung der Mehrkosten für maximal 7 Jahre
  - *Berechnung:* Differenz zu konventioneller Technologie (oder Gesamtkosten, falls keine Alternative existiert)



# WER KANN EIN GESUCH EINREICHEN?

---





# EINZELPROJEKTE

---



- Einzelunternehmen
- Betriebe, die sich für ein Projekt zu einer Gemeinschaft zusammenschliessen



# BRANCHENPROGRAMME

---

## Zielsetzung

- Ermöglicht KMU (trotz kleinerem Energieverbrauch) Zugang zur Finanzhilfe
- Förderung der flächendeckenden Umsetzung von gleichen Massnahmen in einer Branche
- Branchenfahrplan als zentrales Element

## Eckwerte

- Branchenverband als Drehscheibe zwischen KMU und ITINERO:
  - Gesamtverantwortung für Einreichung, Monitoring & Berichterstattung
  - Bekanntmachung bei Unternehmen
  - Prüfung der Gesuche
  - Management der Finanzhilfen
- Netto-Null-Fahrplan Pflicht für KMU entfällt
- *Kumulierte Wirkung*: Die Zielvorgaben für Emissionsreduktionen gelten für die Summe aller teilnehmenden Unternehmen



# IHRE NÄCHSTEN SCHRITTE

---

Situation	Empfehlung	Kontakt / Link
Konkretes Projekt vorhanden	Unverbindliche Stellungnahme einholen	<a href="mailto:mail@itinerer.info">mail@itinerer.info</a>
Fahrplan erarbeiten, Konzipierung Projekt oder Gesuch einreichen	Berater:in finden	<a href="http://www.itinerer.info">www.itinerer.info</a>
KMU mit geringem Verbrauch	Verband motivieren oder Hinweis an uns	<a href="mailto:mail@itinerer.info">mail@itinerer.info</a>



# FRAGEN?

---



Sie haben im Nachgang noch Fragen oder möchten ein Thema vertiefen?

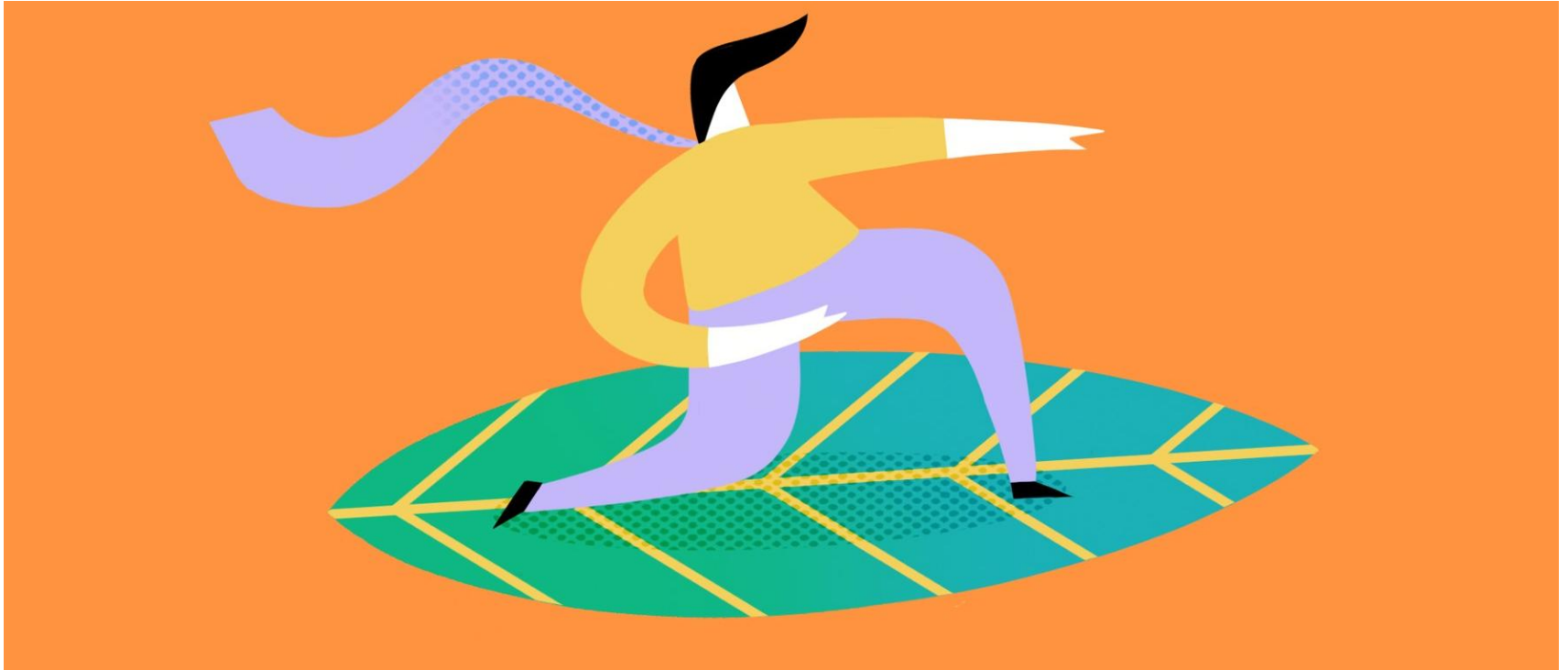
**Kontaktieren Sie unsere Geschäftsstelle:**

[mail@itinerero.info](mailto:mail@itinerero.info) – [www.itinerero.info](http://www.itinerero.info)



**VIELEN DANK FÜR IHRE ZEIT. WIR SIND  
GESPANNT AUF IHRE PROJEKTE!**

---





*Pause*

# Ruedi Nyffenegger

CMO, Leiter Verkauf  
und Marketing

Dreier AG

# Rainer Schüpbach

Fachspezialist Nachhaltigkeit,  
Qualitätsmanagement

Dreier AG

dreier



# For us it's logic

---



<https://youtu.be/COhzfwn-En0>



# Geschichte



2025 120 Jahre Jubiläum, 50 E-LKW im Einsatz, Integration Siegrist Transporte



2024 Start der Elektro-Offensive mit bereits 25 E-LKW im Einsatz

2023 1. Elektro-LKW & Umzug operativer Standort nach Oberentfelden



2013 Transporte für H&M, Lekkerland und Zalando (+50 Arbeitsplätze)

2001 Bau des Logistikzentrums in Hunzenschwil

1994 Übernahme der Geschäftsleitung durch Hans-Peter Dreier



1990 Eröffnung des gemeinsamen Büros in Tanger, Marokko mit M+R

1988 Aufbau des Kombi-Verkehrs Aarau – Busto Arsizio

1952 Erster internationaler Transport nach Italien und Deutschland

1905 Gründung der Fuhrhalterei durch Adolf Dreier



# Dreier AG in Zahlen



120 Jahre Erfahrung

700 Wechselbrücken

700

Mitarbeitende

375 Fahrzeuge

75 E-LKW

35000 m<sup>2</sup> Food und Non-Food Lagerfläche

1930 Tonnen CO<sub>2</sub> Einsparung pro Jahr

30 Doppeldecker

550 Auflieger bzw. Anhänger

13 Standorte

4 Post-Terminal Standorte

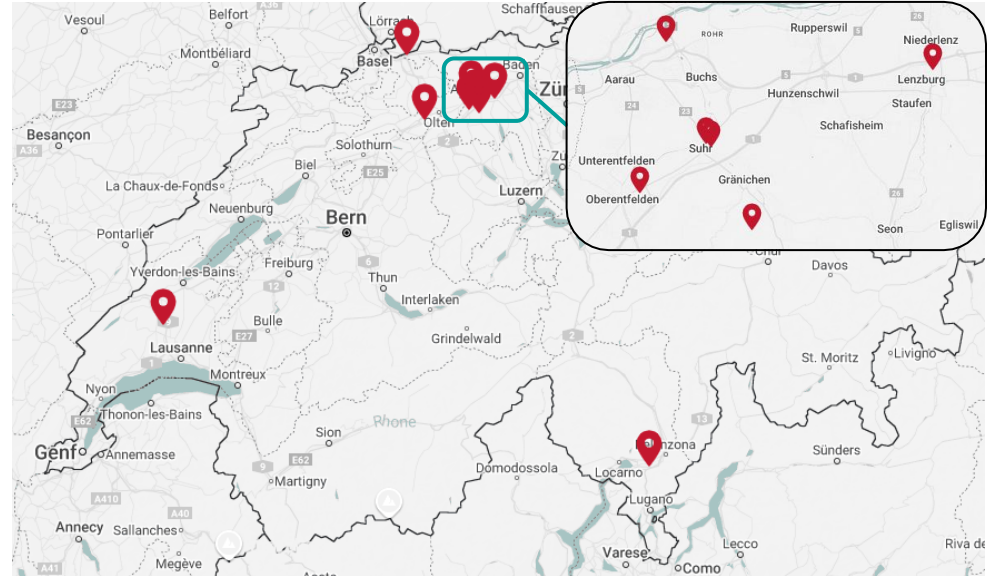
32000 m<sup>2</sup> Baustoff-  
Lagerfläche

104000 Tonnen Baustoff-Warenumschlag pro Jahr

# Standorte



**International:** Deutschland, Spanien, Marokko











**National:** Suhr, Oberentfelden, Gränichen, Lenzburg, Aarau, Kaiseraugst, Dailens, Cadenazzo, Gunzgen (dreierfashion4you)

# Geschäftsbereiche

---



-  Kombiniertes Verkehr
-  Konventionelle Strassentransporte
-  Baustofflagerung
-  Pharmatransporte
-  Systemverkehr
-  Baustofftransporte
-  Lebensmitteltransporte
-  Textillogistik

# Nachhaltigkeit



- 1270 Tonnen CO<sub>2</sub> Reduktion im Jahr 2025 dank dem kombinierten Verkehr
- Durchführung Kranungen am Kombiverkehr-Terminal Cadenazzo im Auftrag der Post
- 50% mehr Ladung in einer Fahrt dank unserer Doppeldecker
- Eco-Drive Fahrkurse



# Nachhaltigkeit

---



- Unterstützung der ASTAG-Initiative «we go green»
- Sensibilisierung unserer Mitarbeiter für umweltfreundliches Verhalten im Alltag
- Ecovadis
- SBTi commitment



# Elektro-LKW Offensive 2025

---



Unser Beitrag zur Dekarbonisierung



# Frühzeitiger Entscheid

---



- Strategischer Entscheid im Jahr 2023:  
**Ab 2024 keine Diesel-LKW mehr für Dreier Schweiz bestellen**
- Unsicherheit betreffend Technik
- Unsicherheit betreffend Stromversorgung
- Unsicherheit betreffend operative Umsetzung
- Getreu der Familientradition – wir zählen uns zu den «first movers»
- Leuchtturm für die Branche: Es funktioniert!

# Road-Map

---



**Q2/25** Rollout neuer Elektro-  
Technologie von Mercedes, MAN, Volvo  
und Scania mit + 500km Reichweite

**Ab 2030** können 75% aller Dreier  
Transporte in der Schweiz mit  
Etruck gefahren werden  
**Ab 2035** kann 100% der Dreier-  
Flotte elektrifiziert sein

**Q3/24** Auslieferung 10 x E-Volvo  
FH Aero

**Q1/25** Auslieferung 3 x Iveco mit  
grosser Reichweite

**Q1/24** Baustart  
Energiepark Dreier  
Egerkingen

**Q1/24** Letzte Auslieferung  
bereits bestellter Euro 6e LKW

**Q4/23** Auslieferung 12 x E-Volvo  
FH

**Q2/23** Auslieferung 2 x E-Volvo  
WB Züge mit anschliessendem  
Umbau für Wechselpritschen

**Q1/23** Baueingabe  
Energiepark Dreier in  
Egerkingen

# Grosses Investitionsvolumen

---



- Ab 2024 innerhalb von 5 Jahren 25 Millionen CHF
- 14 E-LKWS in Betrieb April 2024
- Inbetriebnahme Elektro-Park September 2024
- Schnellladestation Oberentfelden September 2024
- PV-Anlage und Dachbegrünung Oberentfelden Oktober 2024
- 25 E-LKWS in Betrieb Dezember 2024
- Frühling 2025 Start Inbetriebnahme der 50 Long Haul E-LKW mit Reichweite 500 km
- Dezember 2025 50 E-LKW und 5 Millionen elektrische Kilometer zurück gelegt
- Frühling 2026 75 E-LKW

# E-Mobilität aus eigener Kraft

---



- E-LKW = der kleinste Baustein
  - Anschaffung via Händler
- Exponentielle Kostenstruktur
  - Ladestationen nicht ausreichend
- Für jeden Standort
  - Abklärungen
  - Gesetzliche Vorgaben
  - Unterschiedliche Stromtarife
- Abhängigkeiten
  - EW
  - Installation
  - Ladesäule
  - LKW-Hersteller

# Elektropark 2.0

---



## Bestätigte Unterstützung des BFE über CHF 8 Mio.

- 18 zusätzliche Hochleistungsladestationen
  - Egerkingen
  - Oberentfelden
  - Aarau
- Grossvolumige Stromspeichermöglichkeiten
- Eigene Ladestationen entscheidend
  - Planung
  - Kosten

**Öffentlich nicht genügend Ladestationen für LKW**

# Ausgangslage

---



- In der Transportbranche sind einzig Ladestation nach KIG förderberechtigt
- Voraussetzung: Bewilligter Fahrplan zur Dekarbonisierung nach Vorgaben KIG
- Nach Abschluss der Massnahmen müssen in Scope 1 und Scope 2 mindestens 5000 Tonnen CO<sub>2</sub>-eq pro Jahr eingespart werden

# Fahrplan zur Dekarbonisierung

---



- Wie erreichen wir bis im Jahr 2050 Netto-Null Emissionen?
- Zusammenarbeit mit ASTAG, zwei weiteren Transportunternehmen und EBP Schweiz AG
- Pro Unternehmung
  - Ökobilanz
  - Fahrplan mit konkreten Massnahmen zur Dekarbonisierung
- Daraus Branchenfahrplan für KMU, damit auch KMU Fördergelder beantragen können

# Fahrplan zur Dekarbonisierung

---



- Ökobilanz: Eruierung aller Treibhausgasemissionen nach anerkannter Berechnungsmethode
- Transportbranche
  - Scope 1 grösster Anteil
  - Scope 2 quasi 0%
  - Scope 3  $\frac{1}{3}$  Anteil
- Scope 1 gute Möglichkeiten CO<sub>2</sub> einzusparen (Treibstoff)

# Fahrplan zur Dekarbonisierung

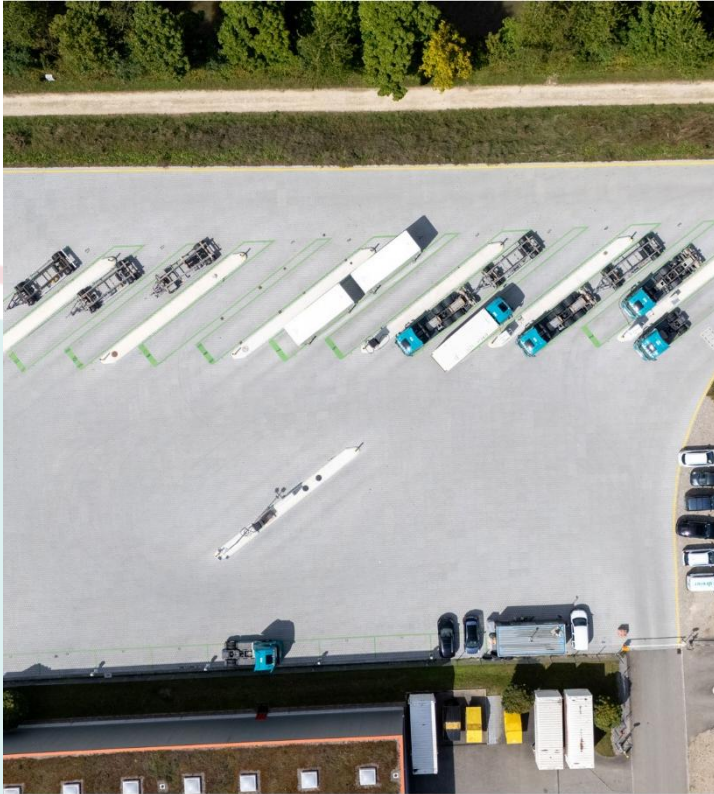
---



- Beispiele Primäre Massnahmen:
  - Elektrifizierung der LKW-Flotte
  - Eigene Ladeinfrastruktur
  - Eco-Drive
  - Einsatz von HVO als Überganslösung
  - Einsatz von PV-Anlage
  
- Beispiele Sekundäre Massnahmen:
  - Optimierung Einsatzplanung
  - Förderung Velo und ÖV für Mitarbeitende
  - E-Auto als Firmenwagen
  - Fossilfreie Gebäudeheizung

# Gesuch Direkteingabe

---



- Nach Bewilligung Fahrplan zur Dekarbonisierung
- Einreichung Gesuch Direkteingabe
  - Umfangreich und detailliert
  - Projektbeschreibung
  - Berechnung CO<sub>2</sub>-eq Einsparungen
  - Kosten
- Zusammenarbeit mit EBP Schweiz AG
- Vorprüfung ITINERO
- Entscheid BFE

# Aufwand

---



- Mehrere Tage intern durch Rainer Schüpbach, Fachspezialist Nachhaltigkeit und Qualitätsmanagement
- EBP Schweiz AG ca. 25 Stunden
- Jährlicher Bericht aktueller Projektstand inkl. Kosten
  - Dadurch aber auch Projektänderungen möglich

# Hürden

---



- Zeitfaktor
  - Entscheid des BFE dauert mehrere Monate
  - Projektstart erst nach Bewilligung möglich
  - Vorzeitiger Projektstart auf Antrag möglich
- Detaillierter Projektbeschreibung in verständlicher Sprache
- Vollständige interne Datengrundlage erforderlich
- Exakte Kostenplanung zwingend: Förderbeiträge = Maximalbetrag
- Bis zu 50% der Projektkosten werden gefördert, auch weniger möglich

# Tipp

---



Mindest- CO<sub>2</sub>-eq-Einsparung nicht erreicht?

- Mehrere Projekte bündeln
- Mit anderen Unternehmen zusammenschliessen und Projekte zusammenlegen



- Baustart Elektropark 2.0 erfolgt
- Elektropark 3.0 in Planung
  - Solarüberdachung?
  - Öffentlicher Ladepark?
  - Gesuch Direkteingabe
- Zeithorizont: Projekte müssen bis 2030 eingereicht sein



- Prozess ist zeitintensiv
- Externe Unterstützung reduziert den Aufwand deutlich
- Finanzielle Planungssicherheit für die Projektumsetzung
- Realisierung grösserer Projekte mit höherem Klimanutzen möglich
- Beschleunigter Beitrag zu den Netto-Null-Zielen 2050

# Zum Schluss...

---



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Haben Sie noch Fragen ?

**Ruedi Nyffenegger**

CMO

Dreier AG | Transporte ▪ Logistik | CH-5034 Suhr

Tel. +41 (0)62 889 24 00 | E-Mail: [ruedi.nyffenegger@dreier.ch](mailto:ruedi.nyffenegger@dreier.ch)

# Silvan Frei

Leiter Technik und Entwicklung  
Elco AG

ELCO

switzerland

spürbar besser.

# Grossverbraucheranlass Kanton Aargau

Silvan Frei Elco AG

22.06.2026



# Die Elco Evolution.



### Qualität & Produkt

- Exzellente Qualität
- Schweizer Qualität
- Präzise Verarbeitung
- Langlebige Produkte
- Höchste Standards

# spürbar besser.

### Service & Zusammenarbeit

- Persönlicher Service
- Direkt erreichbar
- Schnell & flexibel
- Nähe zum Kunden
- Engagement

### Innovation & Haltung

- Immer ein Schritt weiter
- Fortschritt mit Verantwortung
- Mut zu neuen Lösungen
- Nachhaltig handeln
- Innovation mit Nutzen

### Nachhaltigkeit & Verantwortung

- Nachhaltige Lösungen
- Ressourcenschonend
- FSC-zertifizierte Produkte
- Regional verbunden
- Umwelt im Fokus

### Unternehmenskultur

- Leidenschaft im Alltag
- Mit Herz dabei
- Gemeinsam stärker
- Hands-on Mentalität
- Verlässlich im Miteinander



2018

Vakuum-Erzeugungs  
Anlage

2019

Wärme-Rückgewinnungs  
Anlage

2020

LED-Beleuchtung mit  
Präsenzmeldern

2023

PV-Anlage

2024

Kauf einer Papier-  
tragetaschenmaschine

2025

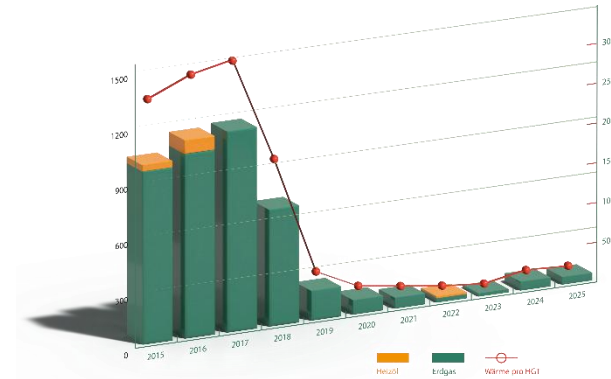
Druckluft-Kompressoren  
ersetzt

**ELCO**

switzerland

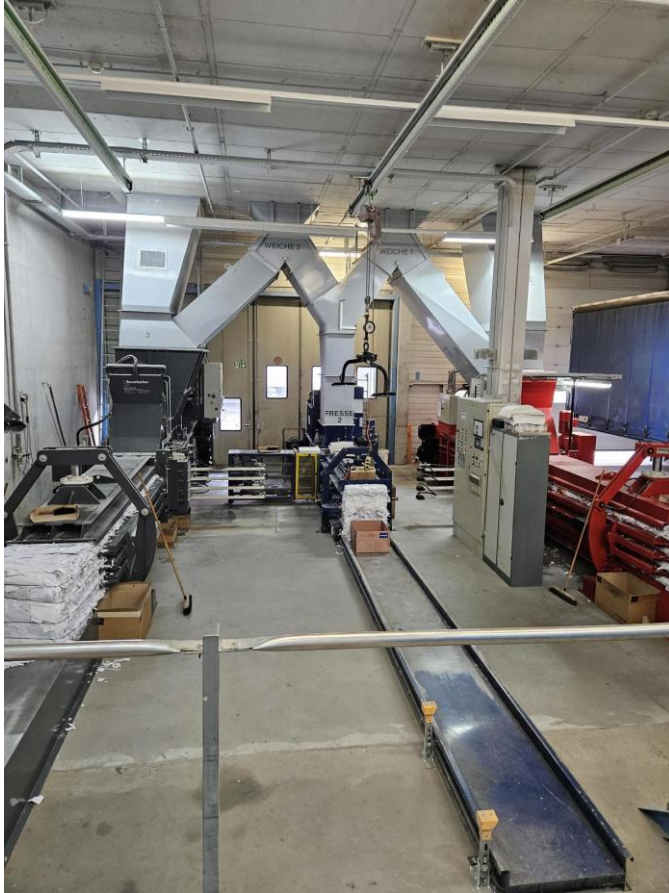
spürbar besser.

1. Ausgangssituation
2. Umsetzung
3. Kontrolle



- **Produktionsmaschine für Ordo Mappen**
  - 400stk./min
  - Ca. 100 Versch. Sorten
  - Vakuum, Blasluft und Druckluft
  - Ca. 40kW elektrische Leistung
- **Bei der Produktion entstehen Papierschnippel**
  - Absaugung über zentrales Rohrleitungssystem





- **Papierschnippel werden zu Ballen gepresst**

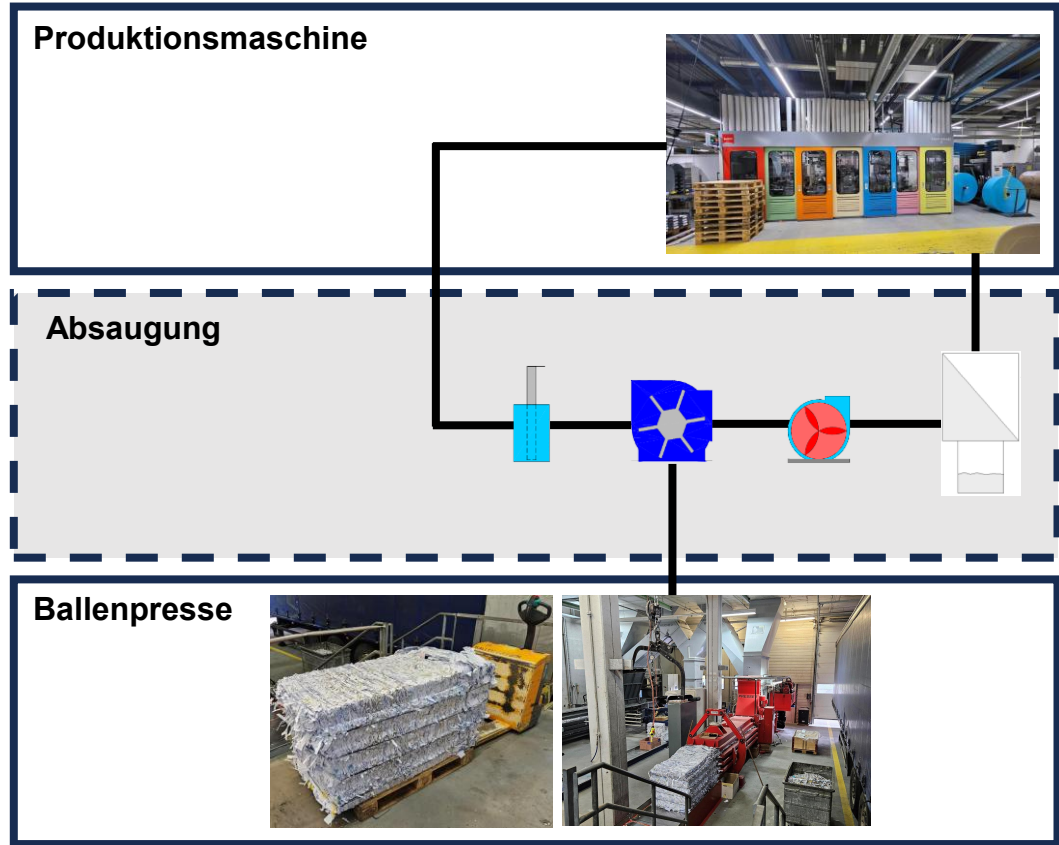
- Pro Balle ca. 400 kg
- Ca. 160 Tonnen im Monat
- Verschiedene Papierqualitäten
  - Weiss
  - Farbig
  - Mischpapier 1
  - Mischpapier 2
  - Etc.

- **Recycling der Papierballen**

- **Verbindungsglied zwischen Maschine und Ballenpresse ist die Schnippelabsaugung**

- Rohrleitung
- Rohrschieber
- Abscheider
- Transportventilator
- Filteranlage inkl Rückluftanlage

- **Anlagenleistung: 100`000 m3/h**

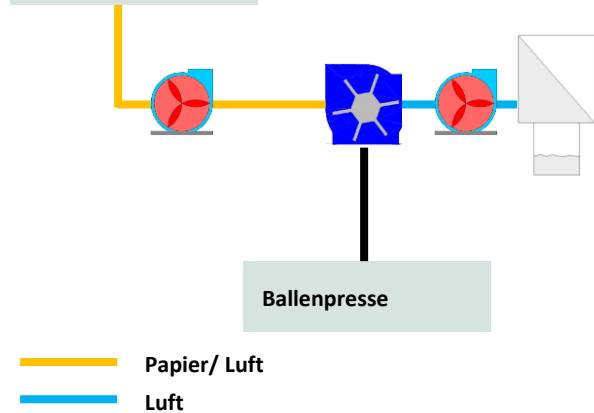


# “Vor dem Umbau”

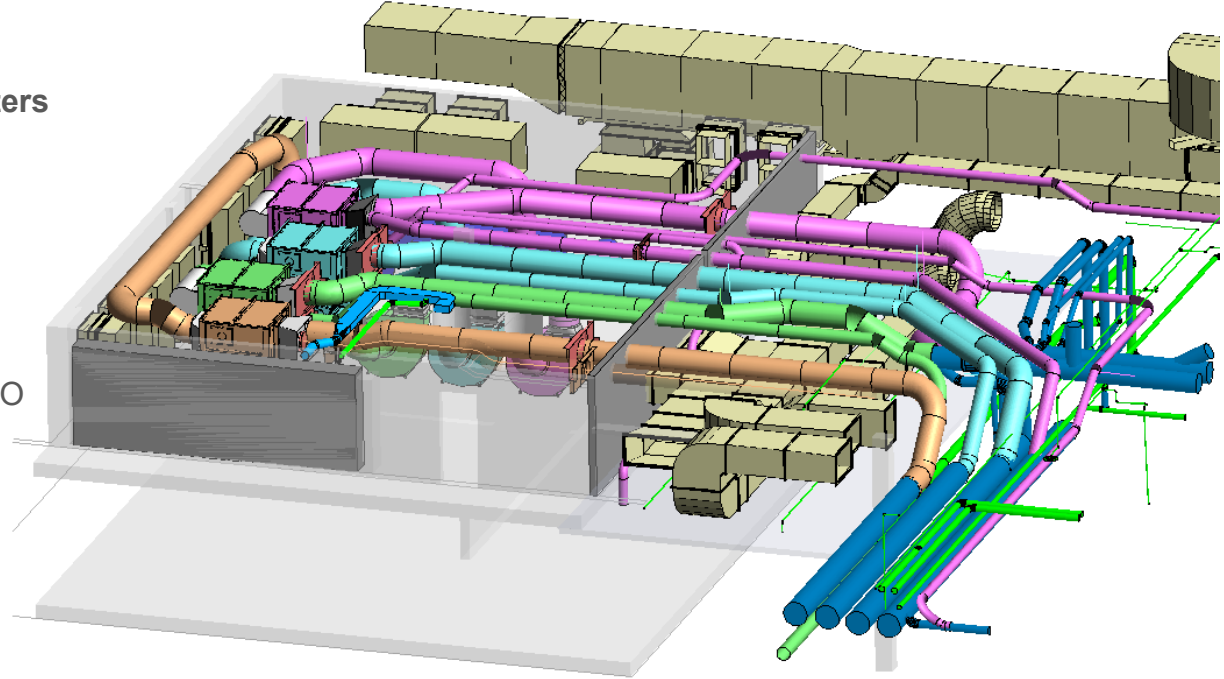


- viel Staubemissionen
- aufwändige Instandhaltung
- hoher Energieverbrauch
- nicht regelbar
- regelmässige «Verstopfungen» in den Leitungen

Produktionsmaschine

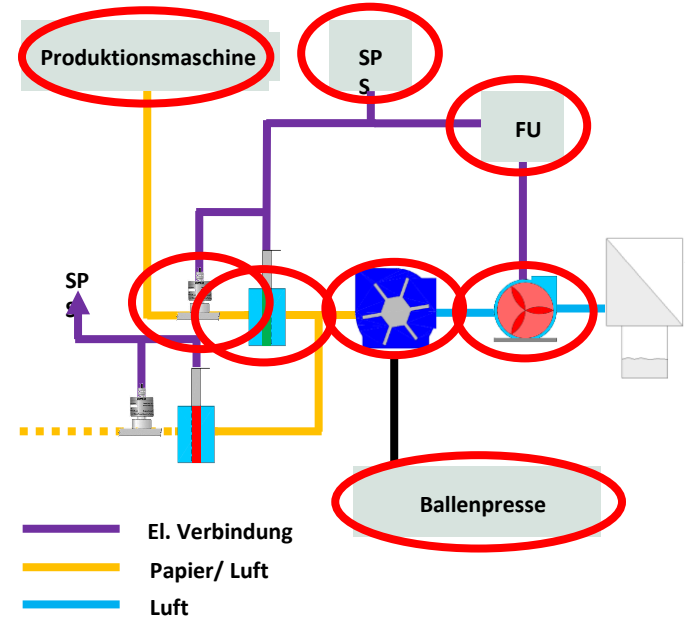


- **Koordination aller Gewerke**
  - Absaugung, Rückluft, Technik
- **Definieren eines Umbauzeitfensters**
  - Produktionsausfall
- **Aufteilung der Arbeiten:**
  - Absaugung: Firma Hunkeler
  - Rückluft: Firma Riggerbach
  - Elektroinstallation: Firma ELCO

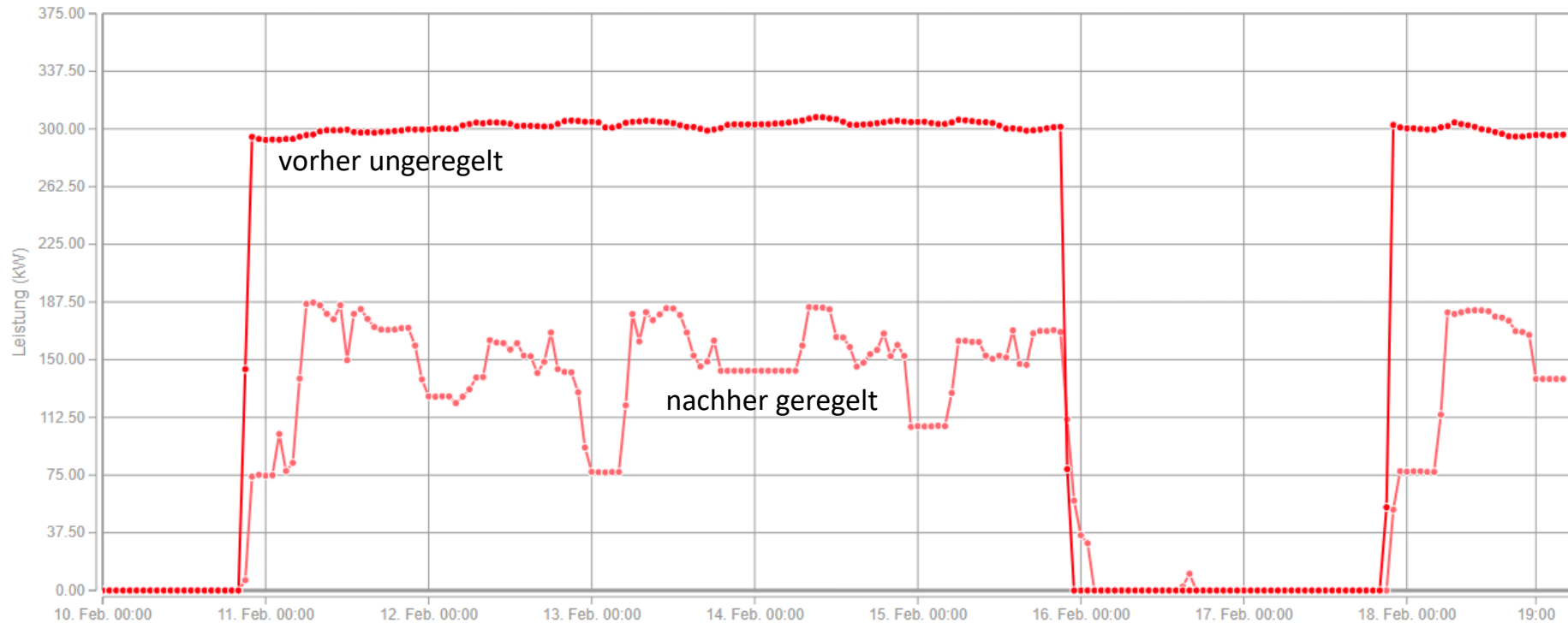






- **Umbau:** **Weihnachten 2019**
- **Umbauzeitraum:** **2 Wochen**
- Reduzierung der Leistung
- Reduktion der Geräuschemission
- Reduktion von Staubemission

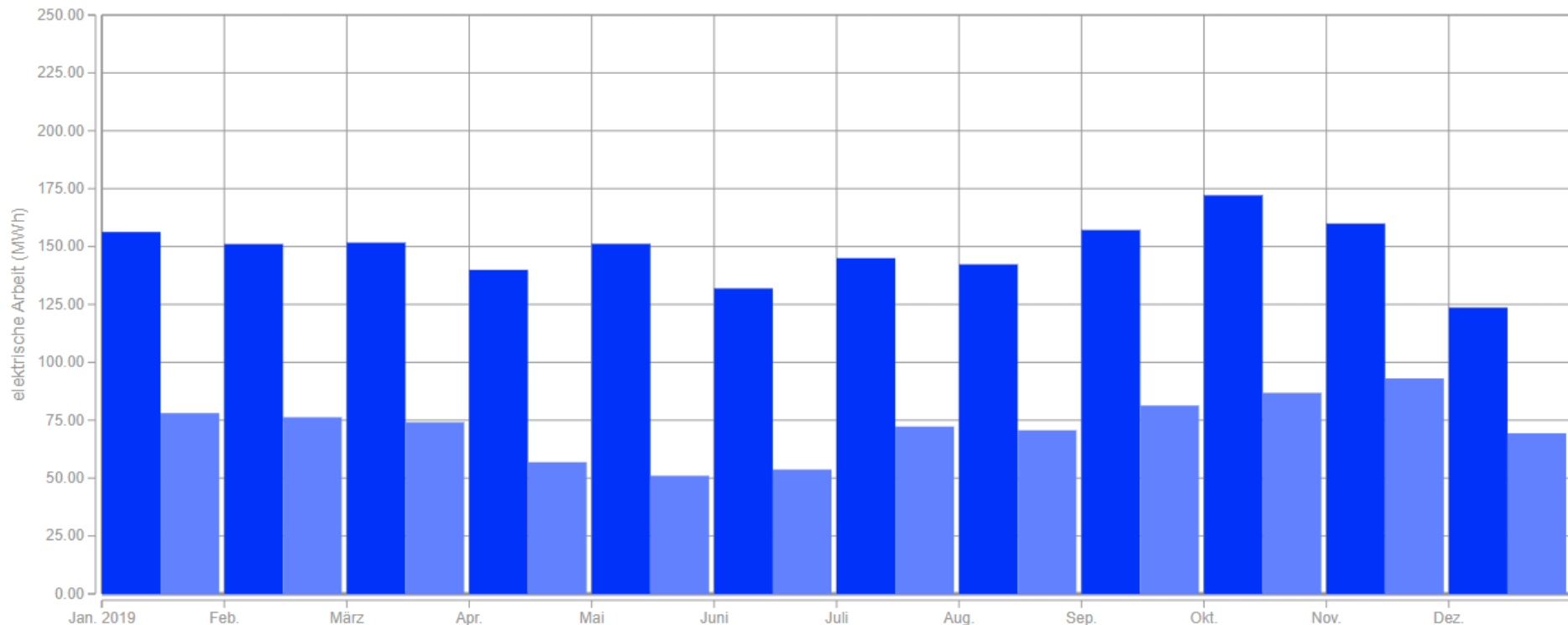


# Detail-Vergleich 2019 / 2020



Element	Einheit	Intervall	Min	Max	
 Schnippelabsaugung	automatisch (kW) ▼	Haupt	0.00 kW	307.63 kW	Ø 204.91 kW
 Schnippelabsaugung	automatisch (kW) ▼	Vergleich	0.00 kW	187.14 kW	Ø 99.16 kW

# Vergleich 2019 / 2020



Element

Einheit

Intervall

Min

Max



Schnippelabsaugung

**1782 MWh**

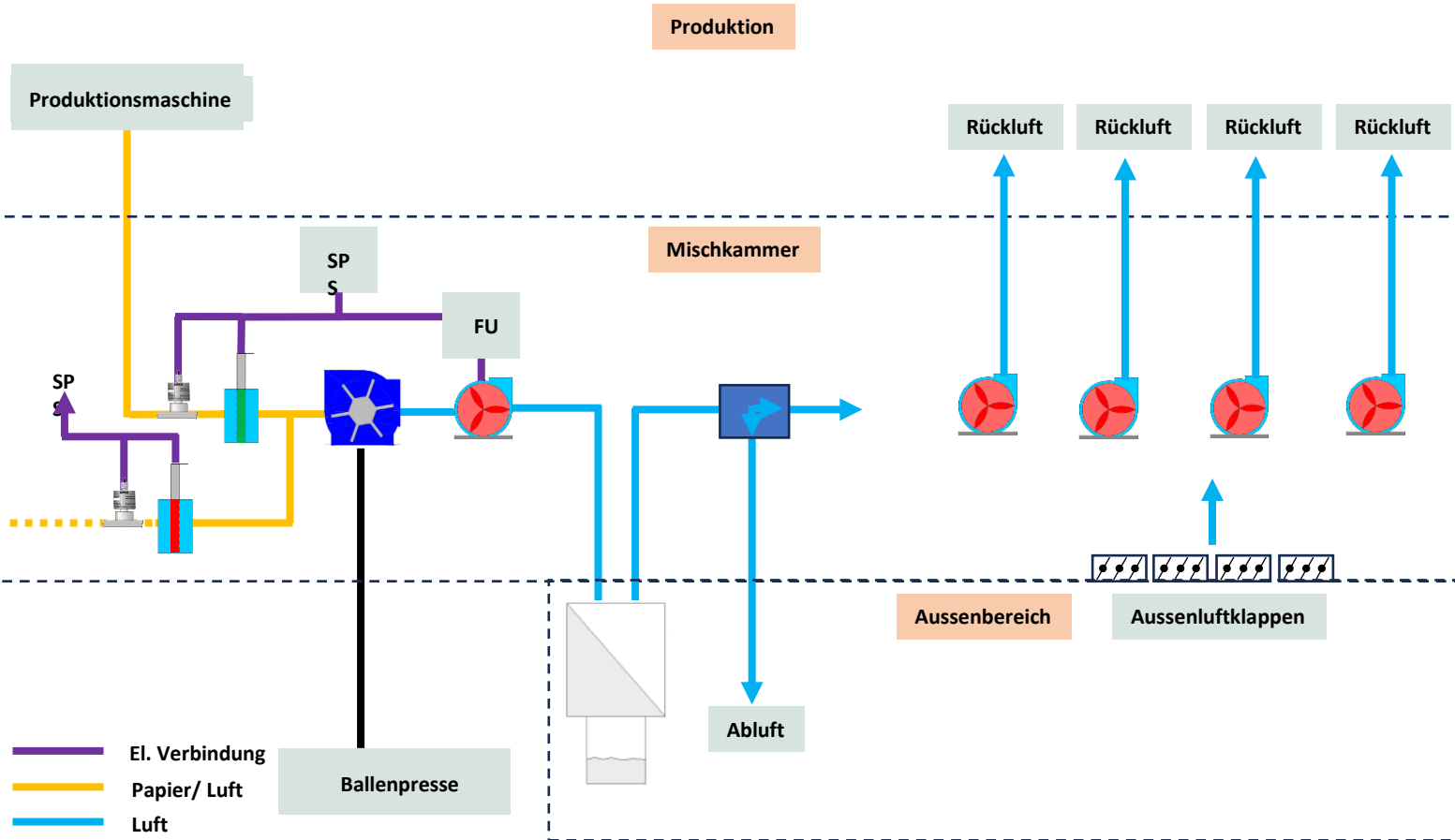


Schnippelabsaugung

**863 MWh**

**-919 MWh (Schnippelabsaugung und Rückluft)**

# Abluft Rückführung

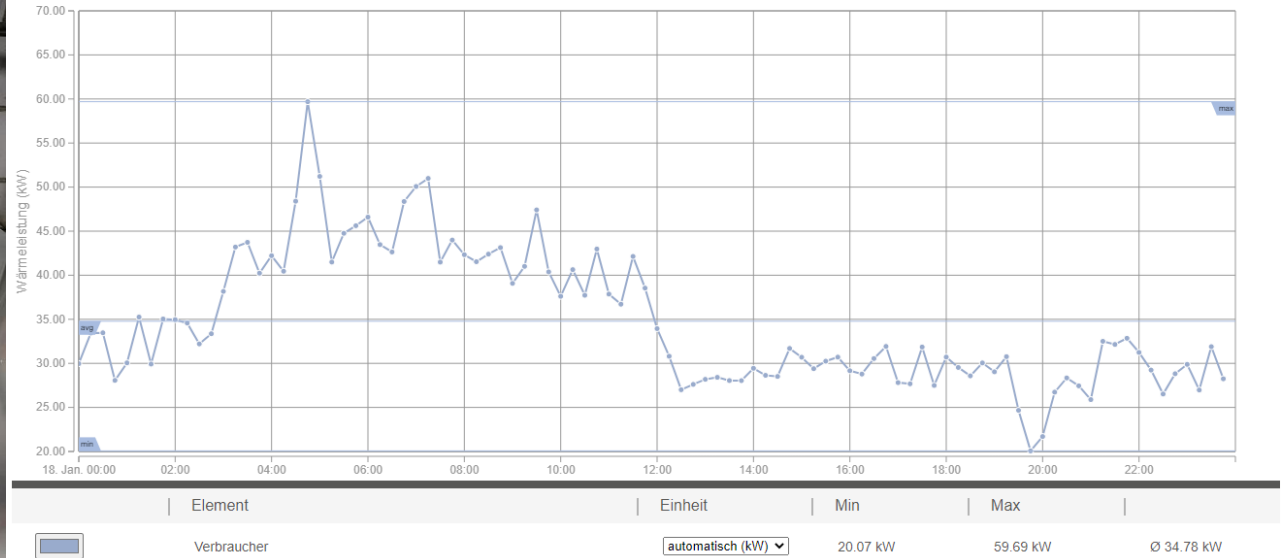


# Erdgasverbrauch





# Wärmemessung

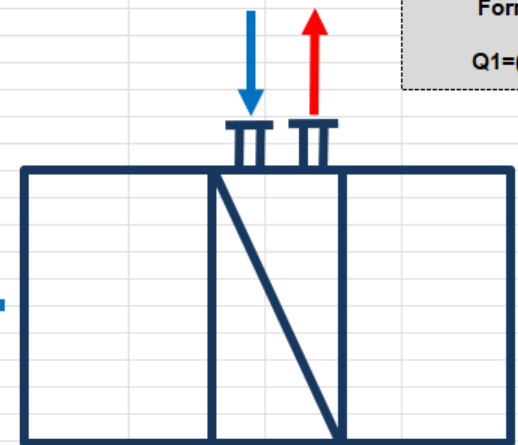


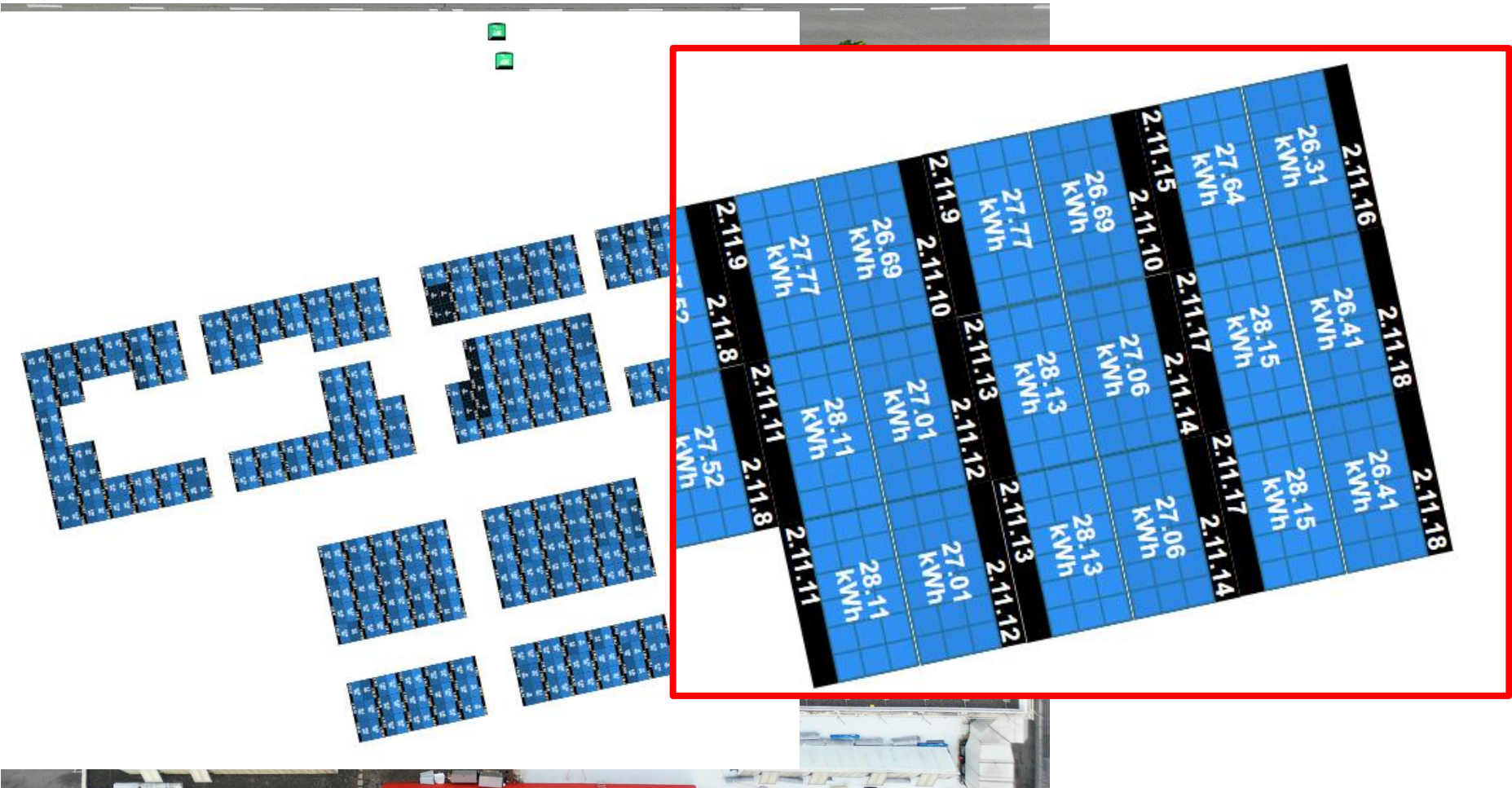
Elco AG: Klima										
Ausstemperatur °C <b>21.9</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Aussenluftfeucht... % <b>67.9</b> <small>16.06.2026 11:00</small>							IT Leiter °C <b>24.8</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Marketing °C <b>26.3</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Marketing % <b>41.3</b> <small>16.06.2026 11:00</small>
Temperatur HV °C <b>26.3</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Luftfeuchtigkeit HV % <b>32.8</b> <small>16.06.2026 11:00</small>		EG West 1 °C <b>25.3</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	EG West 1 % <b>34.8</b> <small>16.06.2026 11:00</small>		Elco 1.OG Ost °C <b>27.4</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Elco 1.OG Ost % <b>32.8</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	T&E °C <b>25.0</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Verkauf °C <b>26.8</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Verkauf % <b>39.2</b> <small>16.06.2026 11:00</small>
Druckvorstufe °C <b>22.8</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Werkstatt °C <b>22.7</b> <small>16.06.2026 11:00</small>		Spedi 1 °C <b>25.5</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Spedi 1 % <b>36.0</b> <small>16.06.2026 11:00</small>		Elco 1.OG West °C <b>26.2</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Elco 1.OG West % <b>33.3</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	FIBU °C <b>26.0</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Temperatur HR °C <b>28.4</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Luftfeuchtigkeit HR % <b>39.2</b> <small>16.06.2026 11:00</small>
Druckerei °C <b>24.0</b> <small>16.06.2026 11:00</small>			Elco HRL EG °C <b>24.4</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Elco HRL EG % <b>39.4</b> <small>16.06.2026 11:00</small>				CFO °C <b>26.2</b> <small>16.06.2026 11:00</small>		
			Elco 1ZG 1 °C <b>26.3</b> <small>16.06.2026 11:00</small>	Elco 1ZG 1 % <b>37.1</b> <small>16.06.2026 11:00</small>						

# Wärmerückgewinnung

Q2 (Leistung Sekundärseitig in kW)		m2 (Wasser Durchfluss in m3/h)			
89.2		6			
θ3 (Wasser Eintrittstemperatur in C°)		θ4 (Wasser Austrittstemperatur in C°)			
46.4		59.2			
Formel Wasser		Formel Luft			
$Q2=(\theta4-\theta3)*(m2*100/3600)*C_{wasser}$		$Q1=(\theta1-\theta2)*(m1*1.2)*C_{luft}$			
θ2 (Luft Austrittstemperatur in C°)		θ1 (Luft Eintrittstemperatur in C°)			
48.9		133.9			
Q1 (Leistung Primärseitig in kW)		m1 (Luft Menge in m3/h)			
213.6		7'500			
Weitere Angaben:		C Luft	1.005	C Wasser	4.182
		Datum:	11.02.2026	Zeit:	09:45
		Wirkungsgrad in %		41.8	

- Excel Berechnungstool
  - Kontrolle der Leistung
  - Kontrolle des Wirkungsgrades





26.31 kWh	27.64 kWh	27.77 kWh	26.69 kWh	27.77 kWh	26.69 kWh	27.77 kWh	26.31 kWh
2.11.16	2.11.15	2.11.10	2.11.10	2.11.9	2.11.9	2.11.9	2.11.16
26.41 kWh	28.15 kWh	27.06 kWh	27.06 kWh	27.01 kWh	27.01 kWh	27.06 kWh	26.41 kWh
2.11.18	2.11.17	2.11.14	2.11.13	2.11.13	2.11.12	2.11.13	2.11.18
28.15 kWh	28.15 kWh	28.13 kWh	28.13 kWh	28.11 kWh	28.11 kWh	28.13 kWh	28.15 kWh
2.11.18	2.11.17	2.11.14	2.11.13	2.11.11	2.11.11	2.11.13	2.11.18
26.41 kWh	27.06 kWh	27.06 kWh	27.06 kWh	27.01 kWh	27.01 kWh	27.06 kWh	26.41 kWh
2.11.18	2.11.17	2.11.14	2.11.13	2.11.12	2.11.12	2.11.13	2.11.18
28.15 kWh	28.15 kWh	28.13 kWh	28.13 kWh	28.11 kWh	28.11 kWh	28.13 kWh	28.15 kWh
2.11.18	2.11.17	2.11.14	2.11.13	2.11.11	2.11.11	2.11.13	2.11.18
27.06 kWh	27.06 kWh	27.06 kWh	27.06 kWh	27.01 kWh	27.01 kWh	27.06 kWh	27.06 kWh
2.11.14	2.11.14	2.11.14	2.11.14	2.11.11	2.11.11	2.11.14	2.11.14
27.77 kWh	27.77 kWh	27.77 kWh	27.77 kWh	27.77 kWh	27.77 kWh	27.77 kWh	27.77 kWh
2.11.11	2.11.11	2.11.11	2.11.11	2.11.11	2.11.11	2.11.11	2.11.11
27.52 kWh	27.52 kWh	27.52 kWh	27.52 kWh	27.52 kWh	27.52 kWh	27.52 kWh	27.52 kWh
2.11.8	2.11.8	2.11.8	2.11.8	2.11.8	2.11.8	2.11.8	2.11.8



# Adrian Fahrni

Abteilungsleiter

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU

Abteilung Energie

# energieAARGAU

## Die Energiestrategie des Kantons Aargau – Chancen nutzen, Zukunft sichern

22. Juni 2026



# Produktion bis Verbrauch – vielfältige Faktoren



# Energiekanton gestern, heute – und morgen?



HIGHTECH  
ZENTRUM  
AARGAU

BRUGG

VAS  
Verband  
Aargauischer  
Stromversorger

SOLAR  
MANAGER  
Eigenverbrauch optimieren

vgt



AEW  
Ihre Energie.

ABB

swissgrid

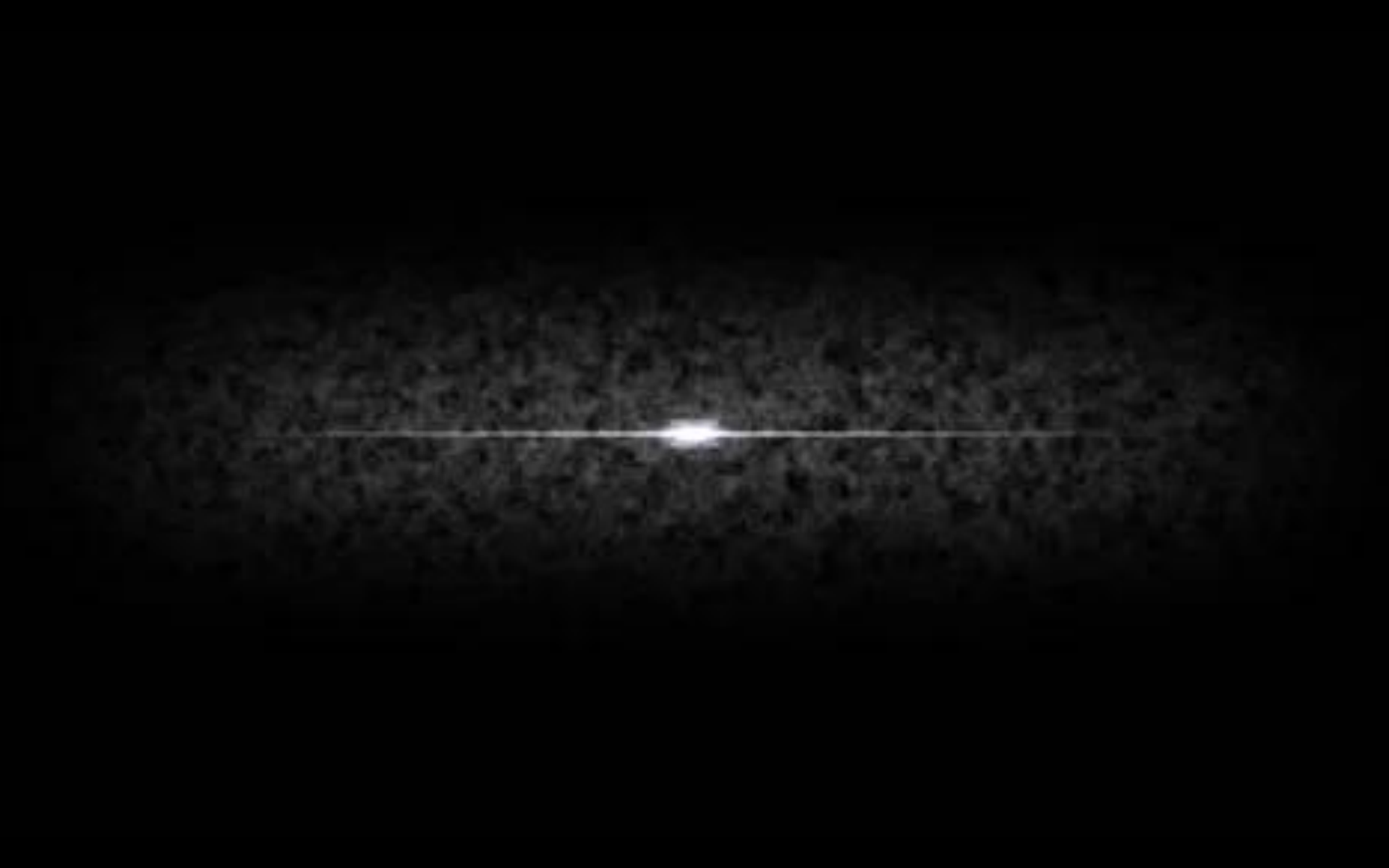
axpo

PAUL SCHERRER INSTITUT  
PSI

n|w

VSE  
LES





# energieAARGAU

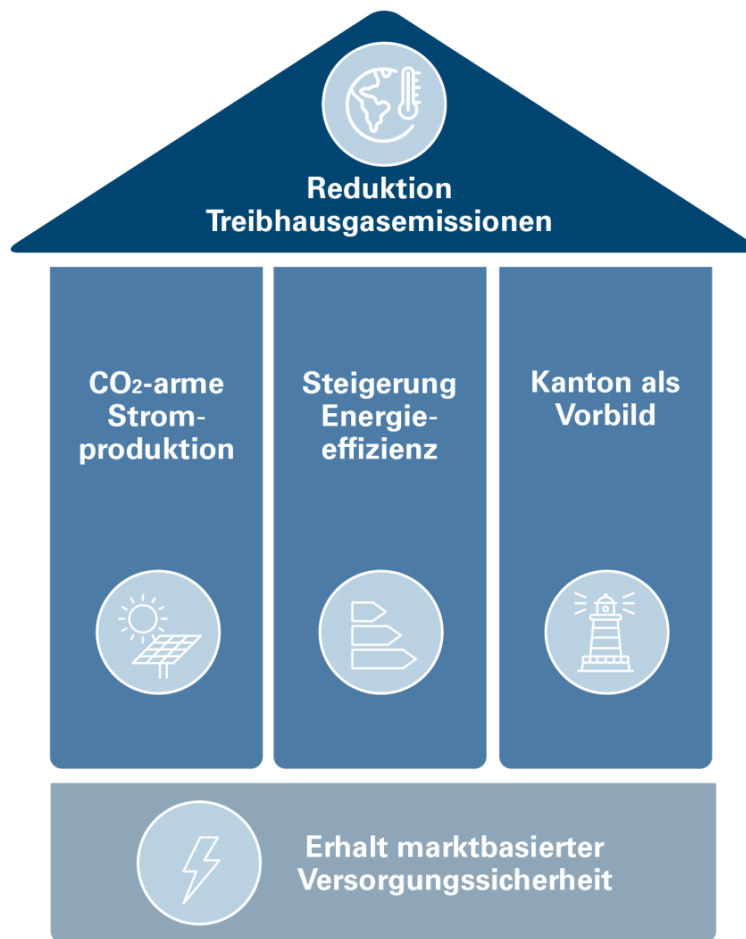
## § 13 Kantonale Energieplanung (EnergieG)

*Der Regierungsrat erstellt eine Energieplanung für jeweils zehn Jahre, die mindestens alle fünf Jahre überprüft und soweit erforderlich angepasst wird. Der Grosse Rat genehmigt die Energieplanung. Er kann Änderungen verlangen.*

Mehr Infos auf <https://ag.ch/energieaargau>



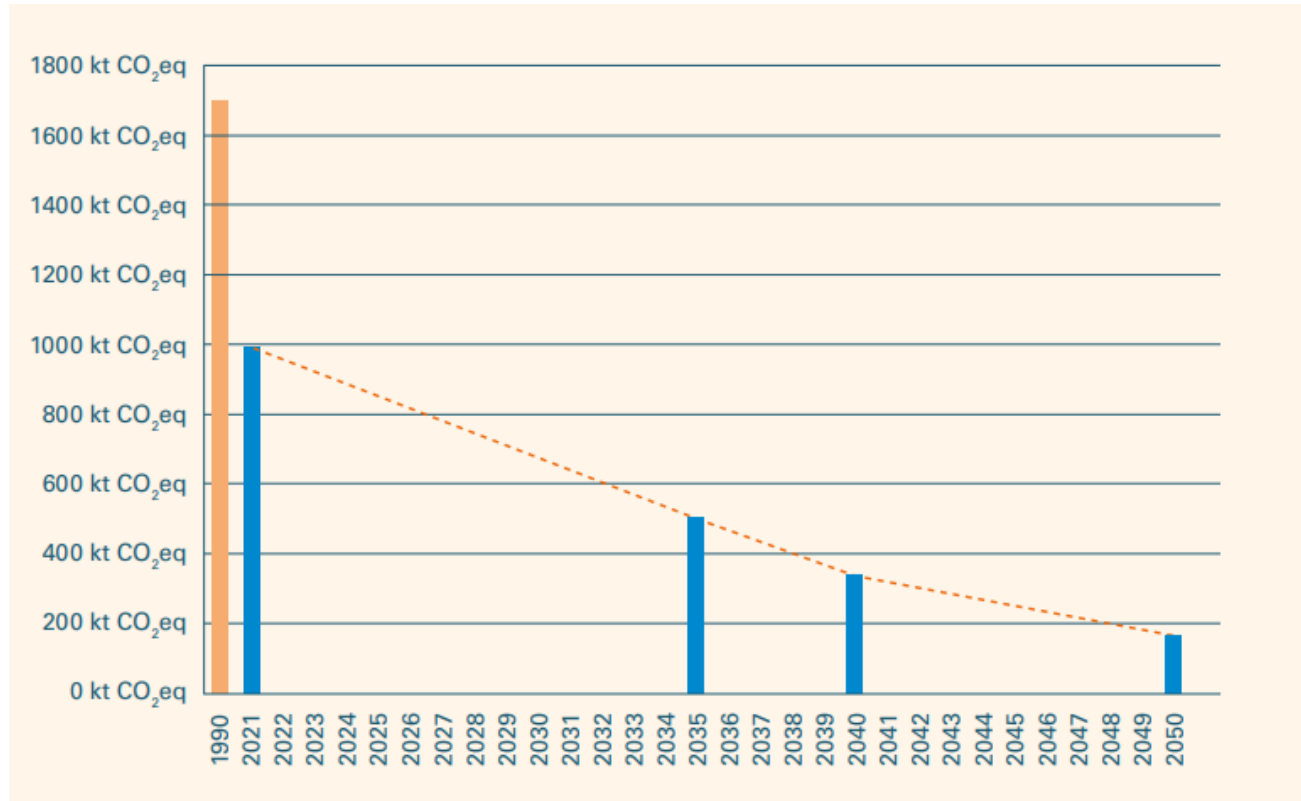
# 5 Hauptziele



Übersicht  
**HANDLUNGSFELDER**



# Handlungsfeld Industrie und Gewerbe



Art. 3 Abs. 3 lit. b KIG gibt vor -75% per 2040 ggü. 1990

21 Netto-Null Road Map für die Verwaltung

22 Ziele in Eigentümerstrategien verankern

23 Energieeffizienz der kantonalen Immobilien verbessern

19 Ermöglichung & Beschleunigung von Energieprojekten

20 Motivation zur Erstellung von Speicherkonzepten

25 Voraussetzung neue KKW schaffen

26 Kernenergieforschung neue Technologien

29 Unterstützung Energiespeicherkapazitäten

28 Sensibilisierung & Wissensvermittlung im Bereich Energie

18 Potenzial von CCS, NET & CCU klären

24 Bereitstellung Energie- und Klimadaten

27 Kernenergie Fachkräfte für Laufzeitverlängerung

15 Überarbeitung Grossverbrauchermodell

16 Anonymisierten Datenpool bereitstellen

17 Günstige Rahmenbedingungen für Pilotprojekte im Bereich Sektorkopplung schaffen

4 PV-Nutzung bei Tiefbau-Infrastrukturanlagen

2 Ausscheidung Eignungsgebiete erneuerbare Energien

3 Energie flexibel nutzen und speichern

1 Potenzialerhebung Energieanlagen

5 Neue Stromtarifmodelle und -produkte motivieren

6 Masterplan Geothermie

7 Nutzung Energiepotenziale ARA

8 Energieplanungen in Gemeinden

30 Datenzentren energieeffizient betreiben

09 Förderprogramm Energie

10 Energieeffizienz und Dekarbonisierung

11 Weiterführung Energieberatung

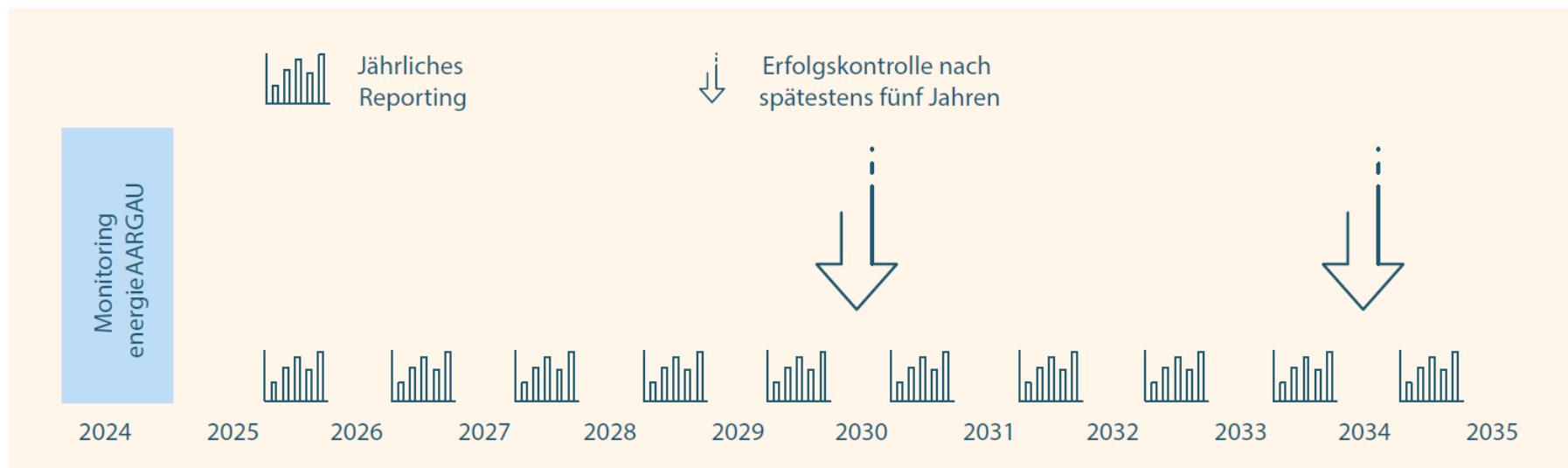
12 Steuerliche Anreize

13 Alternative Antriebssysteme im Busverkehr

14 Dekarbonisierung der Personenfahrzeuge und des Strassengüterverkehrs



# Monitoring





# energieAARGAU: Chancen nutzen, Zukunft sichern.



<https://ag.ch/energieaargau>

Fokus Versorgungssicherheit  
und Reduktion  
Treibhausgasemissionen

(echte) Technologieoffenheit

Messbare Ziele

Klare Verantwortlichkeiten

Definierte Zeithorizonte

Zusammenarbeit Wirtschaft,  
Forschung, Gemeinden  
und Gesellschaft



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

# Dr. Sebastian Deininger

Sektionsleiter Energiewirtschaft

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU

Abteilung Energie



**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

# Vom Energieverbraucher zum Energieakteur

**22. Juni 2026**

**Dr. Sebastian Deininger, Sektionsleiter Energiewirtschaft**

# Die neue energetische Realität

- > **Volatilität als Standard:** Strompreise unterliegen deutlichen Schwankungen – Eigenproduktion verbessert Preisstabilität
- > **Versorgungssicherheit:** On-site-Lösungen reduzieren die Abhängigkeit von Netzinfrastrukturen
- > **Klima- und Innovationsgesetz (KIG):** Netto-Null-Ziel bis 2050 ist gesetzlich verankert
- > **Wettbewerbsvorteil Defossilisierung:** Nachhaltigkeit wird zur Voraussetzung in globalen Lieferketten

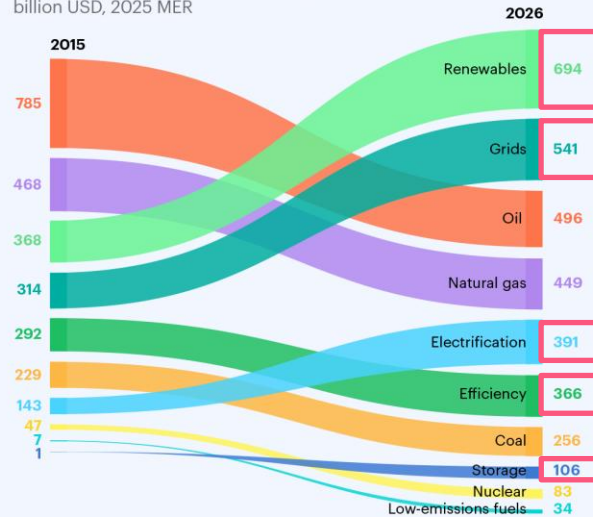


# Globale Trends

## Energy investment is set to reach \$3.4 trillion in 2026

iea

Global energy investment, 2015-2026 (estimate)  
billion USD, 2025 MER

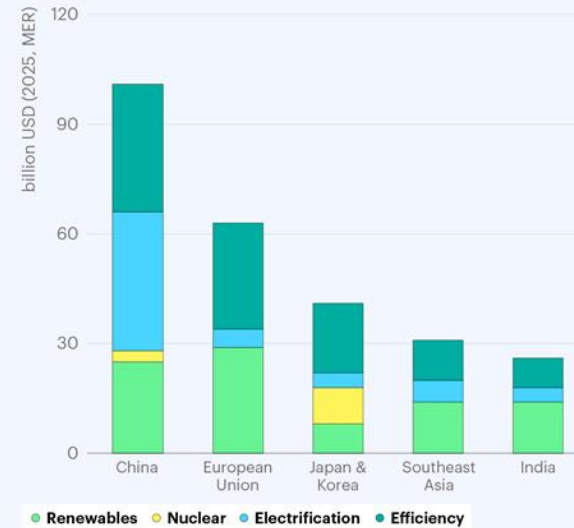


Note: Oil, natural gas and coal include both supply and power generation investment. Renewables includes power generation and end-use in buildings and industry, such as thermal solar applications.

## Past energy spending has helped ease today's pressures

iea

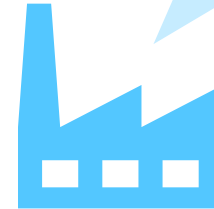
Avoided fuel imports in 2025 in net energy importing regions, resulting from investments in key levers over 2015-2024



# Globale Trends

## ► Energiequellen

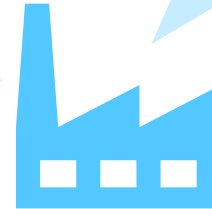
- > Auch Unternehmen wandeln sich von Konsumenten zu Prosumern
- > Die Grenzkosten für erneuerbare Energien sinken stetig
- > Weitere Technologien werden marktreif



# Globale Trends

## ► Speicherung und Flexibilisierung

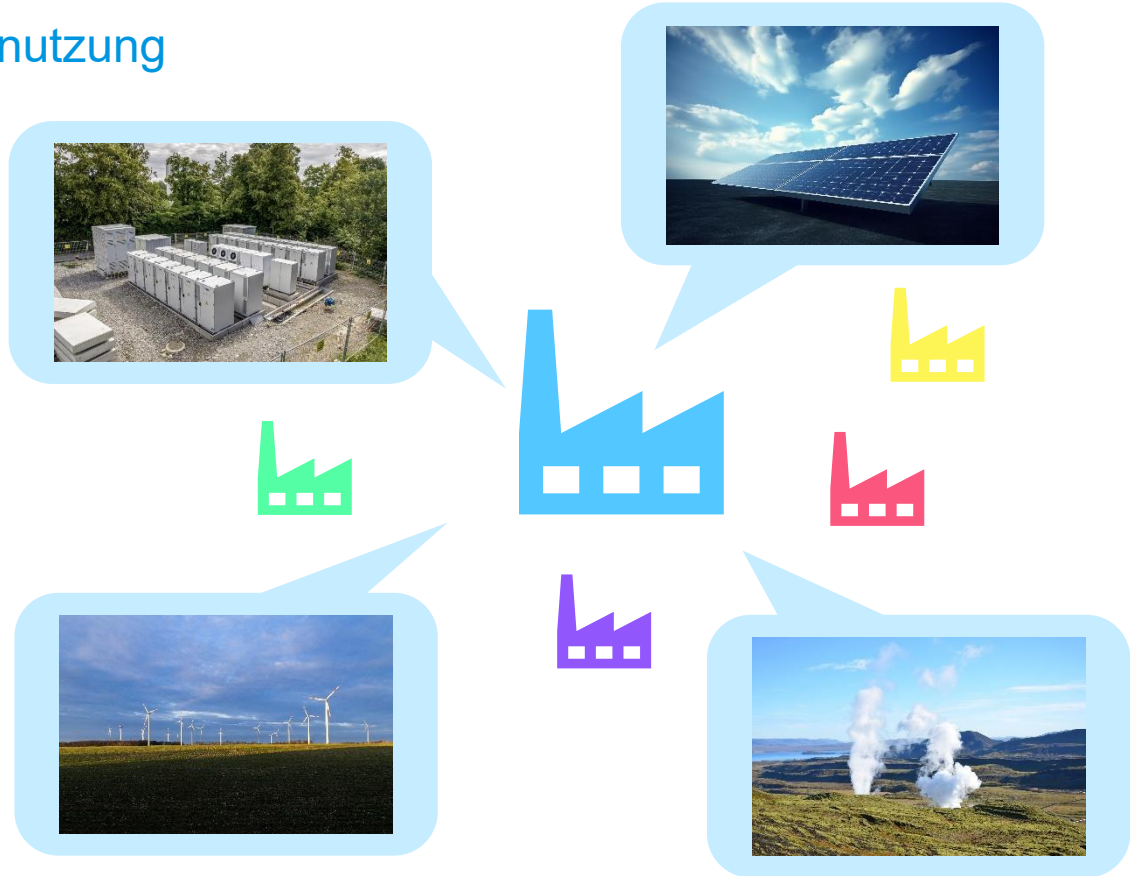
- > Optimierung des Eigenverbrauchs
- > Zeitliche Verschiebung von Energie



# Globale Trends

## ► Wärme- und Ressourcennutzung

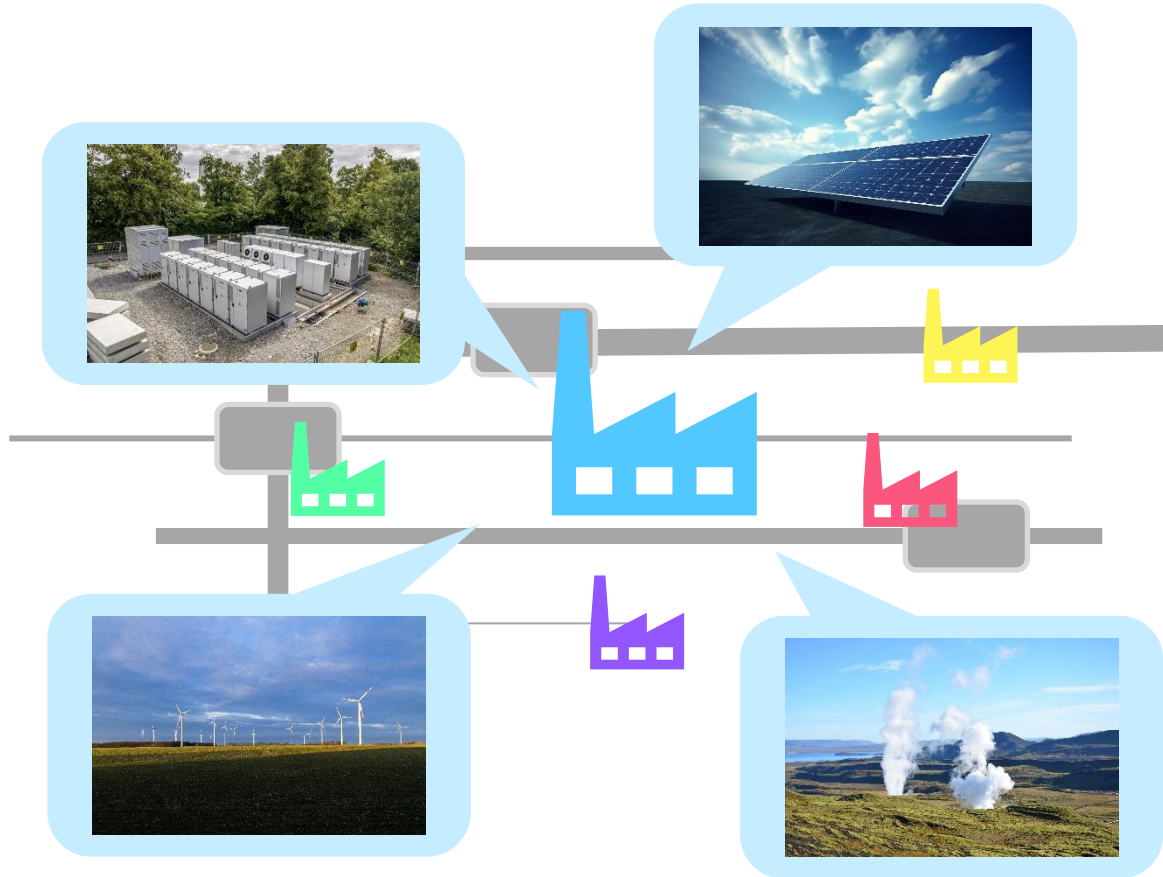
- > Was macht eigentlich mein Nachbar?
- > Cluster-Lösungen und Zusammenschlüsse ([v]ZEV und LEG)



# Globale Trends

## ► CO<sub>2</sub>-Management

- > Wie gehe ich heute und in Zukunft mit CO<sub>2</sub> um?
- > CCS / CCU / H<sub>2</sub>



# Fragen über Fragen

- > Welche energiewirtschaftlichen Entwicklungen betreffen mein Unternehmen?  
Wie kann ich diese nutzen?
- > Welche Energie erzeugen wir bereits selbst?
- > Welche Energie könnten wir lokal erzeugen?
- > Welche Flexibilitäten besitzen wir?
- > Welche Abwärme oder Ressourcen fallen bei uns an?
- > Welche Unternehmen in unserer Umgebung könnten davon profitieren (und umgekehrt)? Was macht eigentlich mein Nachbar?
  
- > Auf manche Fragen können die Grundlagen des Kantons helfen Antworten zu finden.
- > Manche sind bereits geschaffen oder werden *derzeit erarbeitet*.

# Energiequellen



- ▶ Solarkataster
- ▶ Solaroffensive



- ▶ *Neuerhebung des Potenzials*
- ▶ *Spezialanwendung Industrieareal*



- ▶ Geothermiekataster
- ▶ Wärmeflusskarte



- ▶ Potenzialerhebung Biomasse in Konzeption

# Speicherung und Flexibilisierung



- ▶ *Potenzialerhebung, insbesondere für Grosse Stromspeicher*
- ▶ *Unterstützung innovative Projekte*

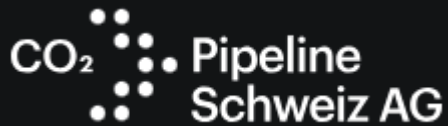
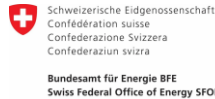
# Wärme- und Ressourcennutzung



- ▶ *Abwärmekataster*
- ▶ *Potenziale für Geospeicher*

# CO<sub>2</sub>-Management

## Green Carbon Valley



- ▶ Carbon Capture and Utilisation (CCU) in der Nordwestschweiz

- ▶ *H<sub>2</sub>-Bedarfsanalyse mit Implikationen für CCU*

- ▶ Infrastruktur für Carbon Capture and Storage (CCU)

# Stephan Koch

Fachspezialist Energiewirtschaft

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU

Abteilung Energie



KANTON AARGAU

Menschen machen Zukunft

**DEPARTEMENT  
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

# Grossverbrauchermodell & Förderung

## energytalkAARGAU

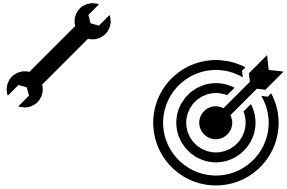
22. Juni 2025

# Um was geht es beim Grossverbraucherartikel?

- ① Energieverbrauch untersuchen
- ② Energieverbrauch bewerten
- ③ Massnahmen umsetzen

§ 10 Abs. 1 kantonales Energiegesetz

# Zwei grundsätzliche Entscheidungen für die Umsetzung



Möchte ich ein massnahmenbasiertes oder ein zielorientiertes Modell (Massnahmenmodell vs. Effizienzmodell)?



Möchte ich mit dem Bund oder mit dem Kanton zusammenarbeiten?

# Fragen zur Entscheidungsfindung

Wie hoch ist mein Energieverbrauch?

Wie komplex sind meine Prozesse?

Wie hoch sind meine Stromkosten im Vergleich zur Bruttowertschöpfung?

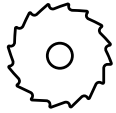
Wie hoch sind meine Treibhausgasemissionen?

Habe ich mehrere Betriebsstätten und wo liegen diese?

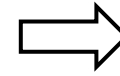
...

# 3 Möglichkeiten § 10 zu erfüllen an Beispielen

Besprechen Sie sich mit  
Ihrem Energieberater



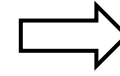
Grösseres Gewerbe mit einer  
Betriebsstätte und wenig CO2-Emissionen



Energieverbrauchs-  
analyse (EVA)



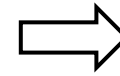
Hightech Unternehmen mit nur  
Betriebsstätten im Kanton Aargau und  
relativ komplexen Prozessen



Kantonale  
Zielvereinbarung (KZV)



Energieintensives Unternehmen mit  
komplexen Prozessen und mehreren  
Betriebsstätten in der Schweiz



Zielvereinbarung mit  
dem Bund (UZV)

# Fristigkeiten

## Grundsätze:

- Prinzip der Selbstdeklaration
- Mit Ablauf einer bestehenden Zielvereinbarung (ZV) muss eine neue Zielvereinbarung eingereicht werden



## Aktuelle Fristen:

- Für Unternehmen, deren ZV abgelaufen ist:
  - Einreichung neue ZV bis **30. September 2026**
- Für Unternehmen, welche zum ersten Mal eine ZV eingehen:
  - Bekanntgabe Modellwahl bis **30. September 2026**
  - Einreichung ZV bis **30. Juni 2027**

Fristverlängerungen können nur in begründeten Fällen statt gegeben werden

# Abgleich der eigenen Nachhaltigkeitsstrategie mit vorhandenen "öffentlichen" Instrumenten

Logos verlinkt 🙌

		Wirkungsbereich		
		Innovation	Energieeffizienz	Dekarbonisierung
Instrumentenart	Förderung	 ITINERO  Klimastiftung Schweiz	 ProKilowatt Das Gebäudeprogramm  pronovo	 klik  Kanton Aargau
	Beratung	 HIGHTECH ZENTRUM AARGAU	 energieschweiz  PEIK Energieberatung für KMU  Kanton Aargau	
	Vernetzung		 Reffnet	 Klimaplattform der Wirtschaft

# Förderangebote des Kantons für Aargauer Unternehmen

Instrument	Beschreibung	Max. Beitrag	Max. Anteil	Bemerkungen
Netto-Null- & Dekarbonisierungsfahrpläne	Netto-Null-Fahrpläne gemäss Art. 5 Abs. 2 KIG sowie Dekarbonisierungsfahrpläne, wenn diese nicht bereits nach Art. 31c Bst. a CO <sub>2</sub> -Gesetz erstellt werden müssen	-	Beitrag von Bund, Kanton und Gemeinde < 50 %	Förderung wird fallweise geprüft
Machbarkeitsstudien	Machbarkeitsstudien für grosse Produktionsanlagen im Bereich erneuerbarer Energien, Potenzialanalysen für Abwasserwärmenutzung, Nutzung von Biomasse sowie für die Erstellung von Nah- und Fernwärmenetzen	5'000 CHF	Beitrag von Bund, Kanton und Gemeinde < 50 %	Förderung wird fallweise geprüft
Pilotanlagen	Unter Pilotanlagen werden innovative technische Entwicklungen verstanden, die das Potenzial haben, in Zukunft einen wichtigen Beitrag für die Versorgungssicherheit zu leisten.	-	Beitrag von Bund, Kanton und Gemeinde < 50 %	Förderung wird fallweise geprüft

# Förderangebote des Kantons für Aargauer Unternehmen

## Nähere Informationen

- Broschüre des kantonalen Förderprogramms (Kapitel Machbarkeitsstudien)
- +41 (0)62 835 45 40
- [energieberatung@ag.ch](mailto:energieberatung@ag.ch)

# Vielen Dank!

Gerne möchte ich Ihnen zwei Punkte mit auf den Weg geben:

- Sprechen Sie sich mit Ihrem Energieberater ab
- Prüfen Sie das umfassende Förderangebot

# Podiumsdiskussion

- **Dr. Peter Morf**, Leiter Energietechnologien u. Ressourceneffizienz, Hightech Zentrum Aargau
- **Andreas Rothen**, Geschäftsführer act Cleantech Solutions AG
- **Ruedi Nyffenegger**, CMO, Leiter Verkauf und Marketing, Dreier AG
- **Dr. Sebastian Deininger**, Sektionsleiter Energiewirtschaft, Kanton Aargau
- **Silvan Frei**, Leiter Technik und Entwicklung, Elco AG

# Adrian Fahrni

Abteilungsleiter

Kanton Aargau, Departement Bau, Verkehr und Umwelt BVU

Abteilung Energie

## Schlusswort und Rückblick

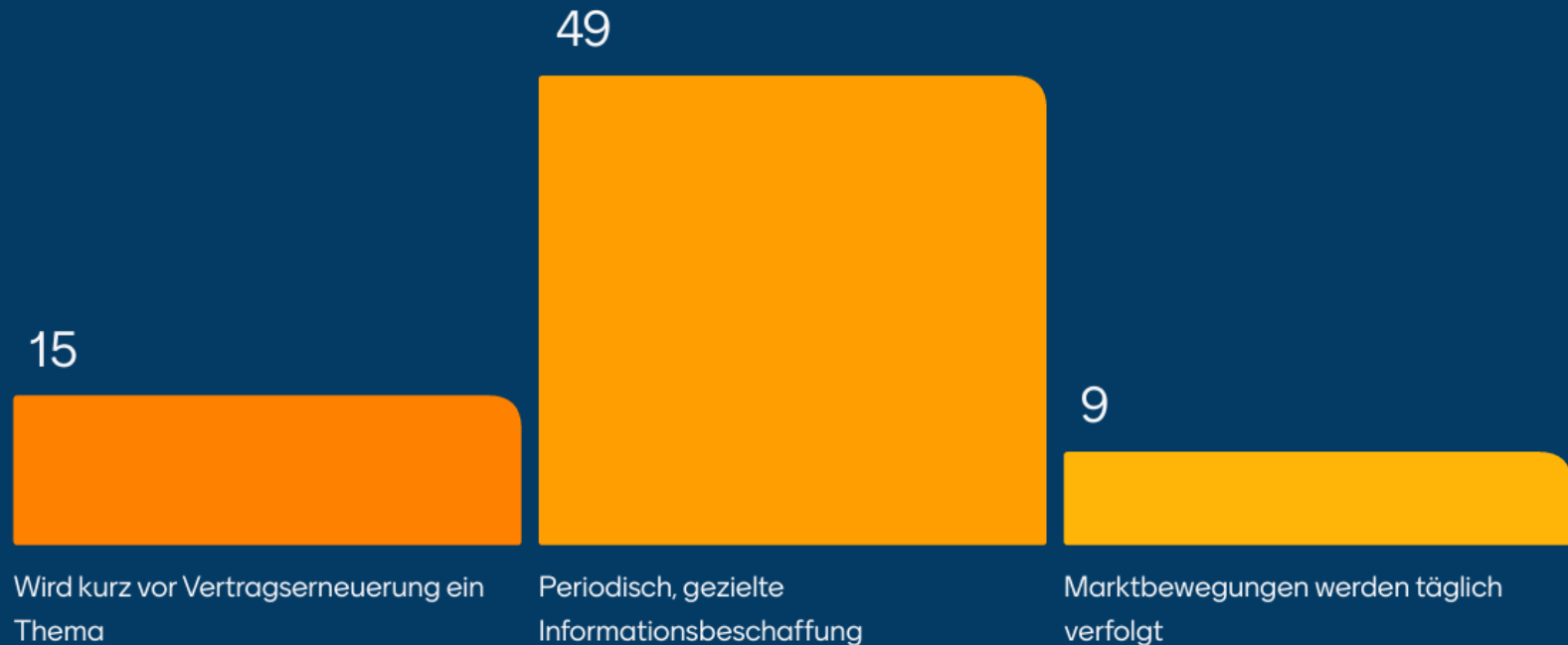
# Apéro

## Netzwerk-Apéro

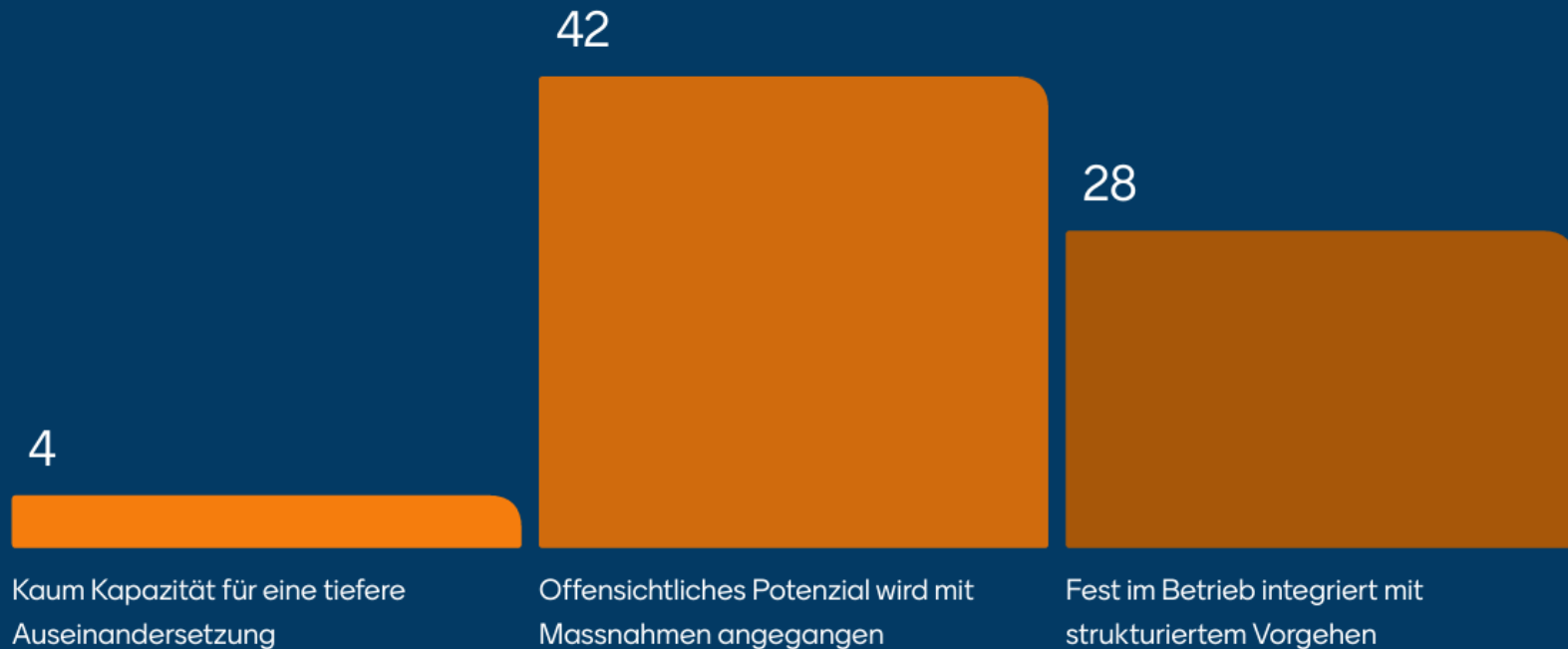


# Ergebnisse der Mentimeter-Umfragen

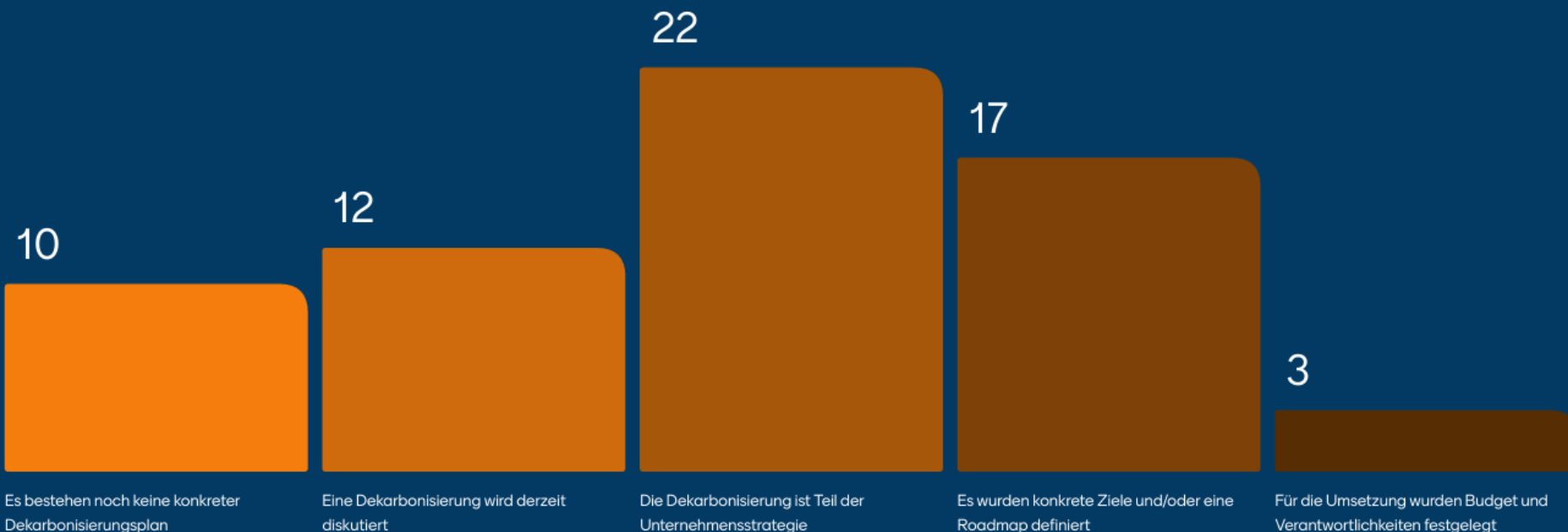
# Wie wichtig ist das Thema Energiebeschaffung in Ihrem Unternehmen?



# Wie wichtig ist das Thema Energieeffizienz in Ihrem Unternehmen?

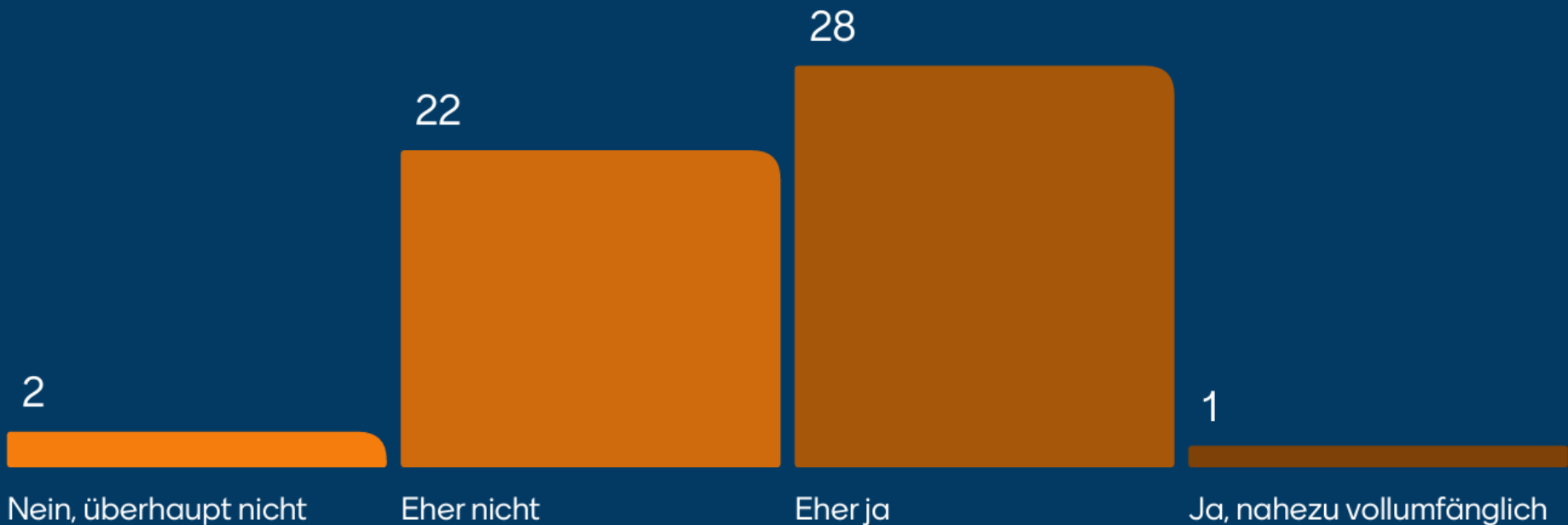


# Wo steht Ihr Unternehmen heute auf dem Weg zu Netto-Null 2050?





Unterstützen die aktuellen Rahmenbedingungen von Bund und Kanton Ihre Anstrengungen zur Erreichung von Netto-Null ausreichend?



# In welchen Bereichen könnte der Kanton die Rahmenbedingungen verbessern?

